



DORFZEITUNG

für die Gemeinden
SCHARNEBECK und RULLSTORF



53. Jahrgang

Nr. 4 · August/September 2025



Drei, die sich einig sind: Bürgermeister Hans-Georg Führinger als Herausgeber, Thomas Kann als ehemaliger Chefredakteur, Christian Schötteldreyer als neuer Chefredakteur der Dorfzeitung. (Foto: rö)

Amtsübergabe bei der Dorfzeitung

(rö) Bei der Redaktionssitzung der Dorfzeitung am 7. Juli fand die Übergabe der Layoutarbeit von Thomas Kann auf Christian Schötteldreyer statt. Thomas Kann, seit 2005 Redaktionsmitglied, seit Mai 2012 verantwortlich für Gestaltung und Layout der Dorfzeitung. Für diese Aufgabe war er sozusagen „ins kalte Wasser gesprungen“, ohne besondere technische Vorbildung. Er hatte die Übergabe an seinen Nachfolger gut vorbereitet, so dass es eigentlich nur noch um ein persönliches Kennenlernen ging. Bürgermeister H.-G. Führinger und

die 10 Redaktionsmitglieder bedauerten den Abschied von Thomas Kann sehr und bedankten sich mit einem großen, gut gefüllten Kaffeevollkaffee für 13 Jahre gute Zusammenarbeit. Auch Thomas Kann hat sich den Abschied nicht leicht gemacht und betonte, wie angenehm die Arbeit mit Bürgermeistern, Verwaltung und Redakteuren für ihn gewesen sei, auch wenn bei ihm die Zeit oft knapp war neben seinem Beruf als Sachbearbeiter beim Niedersächsischen Wirtschaftsministerium in Hannover und seinen vielen privaten Hobbies (Reisen,

Motorradfahren, Lesen, Musik hören, Fotobearbeitung, Fußballfan bei Fortuna Düsseldorf und DJ).

Das Sammeln von Annoncen und Beiträgen und die Layout-Arbeit für die Dorfzeitung kostete viel Zeit – mehr als ein ganzes Wochenende. Und während seiner 13 Jahre als Layouter hat sich eine Menge verbessert: Der Name wurde von „Die Gemeinde“ auf „Dorfzeitung“ geändert, die Fotos wurden farbig, die Gestaltung ansprechend und übersichtlich, die Seitenzahl verdoppelte sich beinahe, seit 2022 die Nachbargemeinde Rullstorf einbezogen wurde.

(Fortsetzung: Seite 4 unten)



Liebe Leserinnen und Leser der Dorfzeitung,

heute möchte ich wieder einmal berichten, was sich seit der letzten Ausgabe dieser Zeitung in unserer Gemeinde zugetragen hat, was auch Sie alle wissen sollten.

Himmelfahrt am Inselsee

Hier hatte ich in der letzten Ausgabe ja die Jugendlichen aufgerufen, alles daran zu setzen, dass dieses Treffen auch in diesem Jahr wieder friedlich abläuft. Dieses hat in diesem Jahr auch geklappt und dafür möchte ich allen Besuchern an dieser Stelle einmal danken.

Unsere Polizei und auch der Sicherheitsdienst haben mir berichtet, dass kein nennenswertes Eingreifen nötig war. Lediglich bei der Einlasskontrolle musste immer wieder auf das Verbot vom Mitbringen von Glasflaschen hingewiesen und diese dann am Eingang gelassen werden. Bei der Abfallentsorgung könnte im kommenden Jahr noch einiges verbessert werden. Es gibt dort jede Menge Müllcontainer. Werft die Abfälle bitte einfach dort ein, dann werde ich euch im nächsten Jahr dafür danken können.

Himmelfahrt und Pfingsten in Scharnebeck

An beiden Tagen finden ja schon seit Jahren große Veranstaltungen in Scharnebeck statt. Die Tage um Himmelfahrt sind von einem großen Reitturnier beherrscht und die Pfingsttage zeichnen sich durch unser großes Schützenfest bei uns aus. Beide Veranstaltungen ziehen nicht nur Menschen aus unserem Ort an, sondern locken auch viele Interessenten aus Nah und Fern, was die großen Besucherzahlen beweisen. An dieser Stelle heute noch einmal mein Dank an alle, die diese Veranstaltungen vorbereiten und somit auch für den Erfolg verantwortlich sind.

Unser „Stadtweg“ – Verbindung von Kringelsburg nach Rullstorf

Die Instandsetzung der bestehenden Straße ist mittlerweile abgeschlossen und damit können unsere Kinder aus den Nachbargemeinden, die das Schulzentrum in Scharnebeck besuchen, diesen Weg auch wieder gefahrlos nutzen. Aber natürlich ist er auch ein Gewinn für unsere Landwirtschaft.

Sperrung der Straße „Im Felde“ in Scharnebeck

Nachdem der Bebauungsplan „Scharnebeck Nord“ rechtskräftig ist, muss dort natürlich auch die Erschließung mit Straßen sowie Ver- und Entsorgungsleitungen erfolgen. Diese sind dort nun weitestgehend abgeschlossen. Damit aber das Abwasser auch zur Kläranlage gelangen kann, ist die Verlegung der Entsorgungsleitung über die Straße „Im Felde“ vorgesehen. Die dortigen Anlieger wurden auch bereits vorab informiert. Es ist derzeit davon auszugehen, dass die Arbeiten dort im August beginnen werden. Die genauen Zeiträume werden aber allen Anliegern noch einmal rechtzeitig bekanntgegeben, da die Grundstücke für den Zeitraum der Bauarbeiten nicht angefahren werden können. Der fußläufige Zugang - aber auch der Zugang mit dem Fahrrad - ist in dieser Zeit weiterhin möglich. Ich bitte alle Betroffenen um Verständnis für diese Maßnahme. Wenn Sie noch Fragen dazu haben, dann wenden Sie sich bitte an unsere Gemeindeverwaltung unter Tel. 7178.

Der Hundeplatz in der Gemeinde Scharnebeck

Ich hatte bereits in der letzten Ausgabe berichtet, dass ich von jedem Besucher dieses Platzes erwarte, dass er ihn so verlässt, wie er ihn vorgefunden hat. Das bedeutet, dass Hundekot wieder aufgenommen wird und von den Vierbeinern gebuddelte Löcher unter den Zäunen wieder geschlossen werden. Wie mir vermehrt gemeldet wurde, halten sich einige Besucher nicht daran.

Sollte hier keine Besserung eintreten, dann wird über eine Schließung dieses Platzes nachzudenken sein. Arbeiten Sie also bitte alle daran, dass es dazu nicht kommen muss.

Unser Inselsee – Entfernung der Verkrautung

Auch in diesem Jahr wurde - insbesondere auch durch niedrigen Wasserstand im See - wieder einmal viel Kraut im See festgestellt. Das ist für die Badegäste immer wieder hinderlich. Daher hat die DRLG Ortsgruppe Adendorf/Scharnebeck auf Initiative von Jörg Rothermund wieder einmal viel Kraut aus dem See entfernt. Hierzu hat Jörg Rothermund eine „Harke“ entwickelt, mit der dann zusammen mit einem Motorboot das Kraut aus dem See entfernt wird. Nachdem es dann an Land getrocknet ist, werden wir es dann abfahren. Der Wasserstand im See ist, wie schon gesagt, in diesem Jahr wieder einmal besonders niedrig. Hoffen wir, dass es bald mal wieder ergiebig regnet und sich der See dann wieder füllt. Aber auch unsere Landwirtschaft und die gesamte Natur würden sich darüber freuen.

Unser Inselsee – Weitere Anlieferung von Sand für den Badestrand

Auch in diesem Jahr hat uns die Firma Manzke wieder einmal 100 m³ Sand für unseren Badestrand am Inselsee kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein Bild über die Anlieferung finden Sie an anderer Stelle dieser Zeitung. Ich danke daher der Manzke Gruppe auch an dieser Stelle ganz herzlich

Impressum

Dorfzeitung - Mitteilungsblatt für die Gemeinden Scharnebeck und Rullstorf

Herausgeberinnen:

- Gemeinde Scharnebeck, Bardowicker Str. 2, 21379 Scharnebeck, Tel. (041 36) 71 78, Fax (041 36) 91 01 79, E-Mail: info@gemeinde-scharnebeck.de,
- Gemeinde Rullstorf, Zum Bahnhof 1, 21379 Rullstorf
Tel.: (041 36) 900 841, Fax (041 36) 900 842, E-Mail: gemeinde@rullstorf.de

Redaktion:

Jule Baaß (jb), E-Mail: jule.baass@gmx.de, Alexandra Cyrkel (cy), Tel. (04136) 1562, Wilhelm Kruse (wk), Tel. (04136) 910700, Michael Kuhrcke (mk), Tel. (04136) 9118446, Ulrike Lohmann (ul), Tel. (04136) 911834, Karin-Ose Röckseisen (rö), Tel. (04136) 910077, Sarah Schwill (scs) E-Mail: s.c.schwill@gmail.com, Anja Stein (as), Tel. (04136) 9136832, Dorothee Voermanek (dv), Tel. (04136) 8802.

Layout/Anzeigen/Druck: Bleckeder Zeitung bz-druck, Friedrich-Kücken-Str. 5, Bleckede
Christian Schötteldreyer (cs), Tel.: (05852) 1227 - Mobil: (0177) 266-1227

E-Mail (für Beiträge und Anzeigen): dorfzeitung.scharnebeck@online.de

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe (Nr. 5 Oktober/November 2025) ist Sonnabend, der 30.08.2025. Bitte senden Sie Ihre Beiträge und gewerblichen Anzeigen bis zu diesem Termin an die Redaktion.

Die nächste Dorfzeitung erscheint am 27.09.2025.

Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Textbeiträge zu kürzen. Auflage: 2.750

für diese schöne Geste auch in diesem Jahr. Aber auch unsere Badegäste und insbesondere die Kinder werden sich darüber ebenfalls freuen. Nochmals herzlichen Dank.

Veränderung an der Biogasanlage in Scharnebeck

In der letzten Ausgabe hatte ich ja bereits berichtet, dass die Samtgemeinde die Änderung des Flächennutzungsplanes zur Erweiterung der Biogasanlage zur Erzeugung von Biomethangas beschlossen hat. Nun beschloss auch der Rat der Gemeinde Scharnebeck in der letzten Sitzung, hierfür einen Bebauungsplan aufzustellen. Damit sind dann auch die Voraussetzungen für dieses Vorhaben geschaffen, um dann nach Ablauf der Biogasproduktion umweltfreundliches Biomethangas durch den dann neuen Betreiber ab 2027 zu produzieren.

Neue Schrankenanlage auf dem Parkplatz

Ich möchte Ihnen heute berichten, dass nunmehr auch der Rat unserer Gemeinde die Umgestaltung der Schrankenanlage beschlossen hat. Die Arbeiten konnten nun in Auftrag gegeben werden. Wir werden neben der bereits vorhandenen Einfahrtsschranke dann auch eine Ausfahrtsschranke haben. Damit stellen wir sicher, dass auch alle Nutzer die geltende Parkgebühr entrichtet haben. Die Umsetzung dieser Maßnahme wird rund 6 Wochen in Anspruch nehmen. Die Parkgebühr, die in den letzten Jahren wegen fehlender Ausfahrtsschranke sehr stark gesunken ist, ist eine ganz wichtige Einnahmequelle für die Gemeinde, da diese Einnahmen nicht umlagepflichtig für die Kreis- und Samtgemeindeumlage sind. Das bedeutet, dass diese Einnahmen zu 100 % in der Gemeindekasse bleiben. Das gleiche gilt auch für die Einnahmen aus unserem Wohnmobilstellplatz.

Berufung einer Seniorenbeauftragten

Der Rat hat in seiner Sitzung am 25.06.2025 Frau Birgit Harneit aus Scharnebeck in das Amt einer Seniorenbeauftragten berufen. Frau Harneit wird künftig die Betreuung unserer Senioren bei ihren vielfältigen Treffen begleiten. Ich wünsche Frau Harneit für die vor uns liegende Zeit eine schöne Zusammenarbeit mit unseren Senioren und gehe davon aus, dass beide Seiten hiervon profitieren werden. Also allen alles Gute. Natürlich wird die Gemeinde diese Arbeit

Ehrenamtliche Seniorenbeauftragte in der Samtgemeinde Scharnebeck:
Diana Röttger Teesalu, Tel. 0160 8555 891, E-Mail: diana.r@gmx.net.

auch weiterhin im gewohnten Umfang unterstützen.

Dorf- und Weinfest am 06.09.2025 in Scharnebeck

Wie bekannt, wollen wir am 06.09.2025 unser diesjähriges Dorf- und Weinfest feiern. Dieses werden bekanntlich unsere Vereine und Gruppen gestalten. Damit wir entsprechend planen können, bitten wir um Meldung, wenn auch Sie, soweit noch nicht geschehen, sich mit einem Stand auf diesem Fest beteiligen möchten. Melden sich dann bitte in der Gemeinde unter Tel. 04136/7178 oder aber per Mail unter info@gemeinde-scharnebeck.de. Über eine zahlreiche Teilnahme der Vereine und Gruppen würden sich alle Besucher und auch ich mich sehr freuen.

Runder Tisch in der Gemeinde Scharnebeck

Jeweils am ersten Montag im Monat trifft sich diese Gruppe zu einem Austausch über die Unterkunft für Geflüchtete in Scharnebeck. Dort wurde noch einmal über das Geschehen in der Woche vor Pfingsten an der Unterkunft gesprochen. Hierbei wurde hervorgehoben, dass durch das schnelle Handeln des Landkreises, der Samtgemeinde, der Gemeinde und der Polizei dieses aufgetretene Ärgernis aus der Welt geschaffen werden konnte. Seit diesem Vorfall hat es nach Aussage der Polizei keine weiteren Vorfälle mehr außerhalb der Unterkunft gegeben.

Restmüll nach Abholung von Sperrmüll

Es ist immer wieder ein großes Ärgernis, dass nach der Abholung von Sperrmüll Reste übrigbleiben, die nicht dahin gehören. Dabei geht es häufig um Autoreifen sowie Wasch- und Toilettenbecken. Ich möchte daher heute alle auffordern, sich einmal anzusehen, welche Gegenstände nichts im Sperrmüll zu suchen haben, damit diese dann nicht immer wieder wochenlang im Wegeseitenraum liegen. Es kann nämlich nicht angehen, dass sich unsere Gemeindearbeiter immer wieder um die Entsorgung kümmern müssen.

Unser neues Einkaufszentrum am Hebewerk

Nachdem nun letzte Grundstücksfragen und Einstufungen einzelner Bereiche geklärt sind, gehe ich davon aus, dass es jetzt in dieser Angelegenheit zügig vorangeht, denn die Investoren warten, dass sie dort loslegen können.

Unsere Seniorenfahrt nach Salzwedel am 12.09.2025

In diesem Jahr soll uns unser Ausflug nach Salzwedel unter anderem in die dortige Baumkuchenmanufaktur führen. Wer daran teilnehmen möchte, melde sich bitte in unserer Gemeindeverwaltung unter Tel. 7178 oder aber bei einem Besuch dort an.

Wechsel in der Gestaltung unserer Dorfzeitung

Nach vielen Jahren möchte Thomas Kann seine Arbeit für die Dorfzeitung nun in andere Hände geben. Ich und wir alle sollten Thomas Kann danken, dass er unsere allseits geschätzte Dorfzeitung stets interessant gestaltet, das Zusammenführen von Artikeln und Bildern für uns im Ehrenamt erledigt hat. Es ist doch heute nicht mehr selbstverständlich, dass Menschen so viel Zeit in ihrer Freizeit für ehrenamtliche Arbeit einsetzen. Herr Kann hat viele derer im August eingeladen, die ihn in den vielen Jahren bei dieser Arbeit unterstützt und begleitet haben. Dort werde auch ich Gelegenheit haben, ihm in angemessener Weise im Namen der Gemeinde zu danken. Natürlich werde ich darüber auch in der nächsten Ausgabe noch einmal berichten. Ganz besonders dankbar bin ich Thomas Kann, dass er seine Nachfolge mit Christian Schötteldreyer geregelt hat. Auch er wird diese Aufgabe im Ehrenamt weiterführen. Auch ihm schon einmal vorab herzlichen Dank.

Pflege der Gassen und Wegeseitenräume vor Ihren Grundstücken

Zu guter Letzt möchte ich noch einmal auf die Straßenreinigungspflicht vor Ihren Grundstücken hinweisen. Ich stelle zunehmend fest, dass der Bewuchs zwischen

Öffnungszeiten der Gemeinde Scharnebeck

Montags-Mittwochs 08.00-12.00 Uhr, Donnerstags 14.00-18.00 Uhr,
Freitags 09.00-11.00 Uhr.

Gesprächstermin mit dem Bürgermeister

Bitte unter 04136/7178 einen Termin vereinbaren.

Öffnungszeiten der Gemeinde Rullstorf

Mo von 14:00 – 19:00 Uhr, Di von 08:00 – 13:00 Uhr und Do von 8:00 – 12:00 Uhr.

Gesprächstermin mit dem Bürgermeister

14-tägig in geraden Wochen Montags von 18:00 – 19:00 Uhr.

Informationen unter 04136/900841

dem Grundstückszaun und den Gehwegen, bzw. Straßen stetig zunimmt, aber auch die Gossen teilweise nicht mehr regelmäßig gereinigt werden.

Damit die Gehwege auch weiterhin noch begehbar bleiben und Regenwasser bestimmungsgemäß abfließen kann, möchte

ich heute diejenigen, die diese Arbeiten in der Vergangenheit etwas vernachlässigt haben, auffordern, künftig hieran zu denken.

Das soll es nun für heute auch gewesen sein. Ich wünsche allen einen schönen Sommer, mit gelegentlichem Regen für un-

sere Natur und natürlich eine schöne Ferien- und Urlaubszeit.

*Mit freundlichen Grüßen
Ihr und Euer Bürgermeister
Hans-Georg Führinger*



**Liebe Leser/-innen
der Dorfzeitung aus
Rullstorf, Boltersen
und Scharnebeck,**

ganz am Anfang muss ich euch eine traurige Mitteilung machen: Von der Erkrankung und dem Ausscheiden von Jürgen Hagemann

von seiner Arbeit als Ratsherr und Gemeindearbeiter habe ich hier berichtet. Zu unserem großen Bedauern ist Jürgen am 30.06.2025 verstorben. Im Namen des gesamten Rates sprechen wir seiner Familie unser Beileid aus. Einen ausführlicheren Nachruf findet Ihr in dieser Ausgabe. Jürgen ist schon recht früh von seiner Tätigkeit als Gemeindearbeiter zurückgetreten und wir haben im Laufe des Frühjahrs nach einem Nachfolger gesucht und erfreulicherweise mit Herrn Janosch Haugwitz einen Nachfolger gefunden.

Herr Haugwitz wird die Stelle ab dem 01.09.25 antreten, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit! Dann wird auch unsere zweite Kraft, Mario, endlich entlastet, der die ganze Zeit vieles mehr an Einsatz gezeigt hat, um in Rullstorf und Boltersen alles schick und schön zu halten. Leider wurde er manches mal mit Aufgaben betraut, die eigentlich nicht von ihm zu erfüllen sind; er mußte nicht weggeräumten Sperr-

müll entsorgen, das ist nicht schön. Viele schimpfen über die Sperrmüllfahrzeuge und die Haufen, die sie hinterlassen. Umso ärgerlicher ist, dass die Sitte um sich greift, selber Berge zu hinterlassen und leider auch vermehrt zu schaffen...

In der KiTa wurde kurz vor deren Schließungszeit die Rasselbande mit einem großen Fest verabschiedet, wir wünschen den angehenden Schulkindern einen schönen Start in die Schulzeit und freuen uns über die Kinder, die ab dem Sommer unsere KiTa/Krippe besuchen. Seit den ersten wirklich warmen Tagen haben wir zwei große Sonnensegel gekauft, die in der KiTa die Terrasse und den Wasserplatz beschatten und so eine schöne Möglichkeit bieten, im Schatten zu spielen. Nebenbei werden auch die unteren Gruppenräume vor zu starker Sonneneinstrahlung geschützt und kühler gehalten. Über die Ferien wird auch der abgängige Schuppen erneuert, der in die Jahre gekommen und kaputt gegangen ist.

In der nächsten Zeit wird auf dem anliegenden Spielplatz ein Spielgerät gegen einen Kletterturm mit Wackelbrücke und Schaukel ersetzt; die damals auf der Jugendkonferenz gewünschte Seilbahn können wir leider nicht so aufbauen, ohne, dass entweder der Bolzplatz erheblich verkleinert werden, oder viele Bäume hätten weichen müssen. Das können wir nicht wollen, denn wie ihr alle gemerkt habt, nehmen Hitzephasen erheblich zu. Die Bäume leiden schon insge-

samt, deshalb wollen wir keine gesunden fällen, um das kühlende Kleinklima nicht zu gefährden. Kühlendes Kleinklima schaffen auch die hochstehenden, wunderbar blühenden Wegeränder und Ausgleichsflächen. Dort, wo wir als Gemeinde dafür verantwortlich sind, achten wir darauf, diese Flächen insektenschonend zu bewirtschaften. Das bedeutet, es darf gerne blühen, Gras darf gerne wachsen. Zu gegebener Zeit werden wir mit einem Doppelmessermähwerk diese Flächen mähen und alles abtragen. So wollen wir damit z.B. eine Aussamung des Jakobs-Kreuzkrautes verhindern, doch im Moment den Raupen des Blutbären diese Pflanze als Raupenfuttermittel stehen lassen.

Um die grünen Streifen vor euren Häusern zu schonen und bei Regenfällen deren Schwammwirkung zu erhalten, ist es wichtig, diese Flächen NICHT zuzuparken und somit den Boden zu verdichten! Bitte nutzt eure Grundstücke zum Parken, nutzt in den Mietshäusern den zur Verfügung stehenden Parkraum. Gerade in den recht engen Straßen und häufig schwer einzusehenden Kreuzungen stellt dieses wilde Parken eine große Gefahr für die Verkehrssicherheit dar.

Was bleibt mir noch zu sagen?

Habt eine schöne Sommerzeit und genießt sie!

Eure Ulrike Lohmann

Amtsübergabe bei der Dorfzeitung (Fortsetzung von Seite 1)

Nun hat Thomas Kann mehr Gelegenheit für seine Hobbies, und er bietet sogar an, dass man ihn als DJ für Parties engagieren kann (Tel. 04136-1612, mobil 0176-50990360). Er wünscht der Dorfzeitung ein langes Leben, da sie ein wichtiger Faktor für die Dorfgemeinschaft sei.

Sein Nachfolger Christian Schötteldreyer ist schon lange mit unserer Dorfzeitung verbunden. Der Eigentümer und Herausgeber der „Bleckeder Zeitung“ wird die Dorfzeitung in gleicher Weise weiterführen. „Ich kenne und mag Scharnebeck, habe hier 1991 mein Abi gemacht, Doro Voermanek war damals in meiner Parallelklasse. Seit 1878 macht meine Familie in dritter Generation die BZ.“

Er lobte die langjährige super Zusammenarbeit mit Thomas Kann: „Wir haben auch schon mal Nachtschichten gemacht, wenn es im letzten Moment noch Änderungen gab...“

Schon seit Juni 2018 druckt die BZ auch die Dorfzeitung und seitdem erscheint sie im Vierfarbdruck. Am Ende waren sich alle Beteiligten einig, dass eine gute Lösung gefunden sei.

Foto + Text: (rö)

**Thomas Kann freut sich
über einen gut gefüllten Krug
als „Ex-Big-Boss“**



Kinder-Deckenflohmarkt am 21.06.2025 in der Gemeinde Scharnebeck



**Liebe Leserinnen
und Leser
dieser Dorfzeitung,**

An diesem Nach-
mittag wurden tolle
Spielzeuge, Pupp-
penkleidung, Bü-
cher und noch vieles
mehr, welche selbst
nicht mehr bespielt

wurden und deshalb auf der Suche nach
einem neuen Zuhause waren, im Vorgarten
unseres Gemeindebüros zu fairen Taschen-
geld-Preisen angeboten. Es wurde tüchtig
verhandelt, gekauft und verkauft.

Unter der Leitung von Tanzlehrerin Katrin
Honsa zeigten die Tanzgruppen „Kinder-
tanzen“, „Tanzen für Schulkids“ und „SVS
Dance Crew“ unser SvScharnebeck e.V. auf
der großen Bühne ihr Können.

Viele Eltern, Großeltern und Geschwister
begleiteten die TänzerInnen zu ihrem gro-

ßen Auftritt.

Dank des sehr sommerlich warmen Wetters
genossen viele Gäste ein kühles Eis, frische
Waffeln und Popcorn. Auch die Hüpfburg
war sehr beliebt und wurde von vielen Kin-
dern genutzt.

Diesen schönen Nachmittag verbrachten
viele Familien mit ihren Kindern auf un-
serem schönen Gemeindegrundstück –
schön, dass Sie unsere Gäste waren!

Eure Luisa Fandrey



Ein Nachruf auf Jürgen Hagemann

(ul) Mit Bestürzung und Trauer haben wir vom Tod unseres Gemeindearbeiters Jürgen Hagemann Kenntnis genommen.

Viel zu früh schied er am 30.06.25 aus seinem Leben, das von viel Engagement und Einsatz für die Dorfgemeinschaft Boltersen geprägt war.

Jürgen, auch Wutz genannt, war ein Böltser Urgestein, ein aktiver Bürger, der sein Leben in Boltersen verbracht hat.

Für mich als Zugezogene, sind die Böltser eine ganze besondere Gemeinschaft, die auf viele Geschichten, Anekdoten und gemeinsame Aktivitäten zurückblicken. Wie die sieben Eichen stehen sie auf ihre besondere Art und Weise zusammen.

Jürgen mal mehr, mal weniger, gefühlt immer dabei. Wenn er bereit war, über einen „Schwank aus seiner Jugend“ zu berichten, konnte

er sich über bestimmte Dinge ziemlich ärgern aber über vieles auch herzlich lachen. Besonders war sein Humor, der auch vor ihm selber nicht Halt machen musste. Als Ratsmitglied und Gemeindearbeiter haben

wir viele Stunden im Büro gesessen, um über die Belange in Boltersen und Rullstorf zu sprechen. In den beiden Dörfern kann-



Jürgen Hagemann
(Foto: Ulrike Lohmann)

te Wutz sich aus wie kein Zweiter, er hatte alles im Blick, viele Lösungen vorgeschlagen und herbeigeführt, auch gerne mal mit pragmatischen „Wutz’schen Lösungen“, doch immer so, dass es auch funktioniert.

Mit seinem gelben Auto prägte er fast schon das Ortsbild, denn er war viel unterwegs und so auch in Gesprächen mit uns Einwohner*innen.

Gemeinsam mit Mario Geerhus hat er sich darum gekümmert, dass das Ortsbild in Rullstorf und Boltersen immer schön und ordentlich aussah, keine wilden Müllberge wuchsen und keine Gefahrenstellen durch zu üppigen Pflanzenwuchs entstanden. Im Kindergarten war er ein wichtiger Helfer, der die vielen Dinge, die es dort zu reparieren und zu ersetzen gab, übernahm. Als Ratsmitglied und auch zeitweise als Bürgermeister hat er sich über viele Jahre ebenfalls engagiert. Dieses Engagement, dass für viele von uns im Aufwand nicht gesehen wird und im Ergebnis fast schon selbstverständlich

erscheint, kann kaum hoch genug wertgeschätzt werden.

In Boltersen wird der Verlust noch größer sein, denn dort verlieren sie ein Familienmitglied, einen Mitbürger und viele einen sehr guten Freund.

Text und Bild: Ulrike Lohmann

Mehr Beteiligung in der Gemeindepolitik

Moin!

Stellvertretend für den Gemeinderat kann ich endlich einige Neuerungen mit Ihnen und euch teilen, von denen wir hoffen, dass sie die Gemeindepolitik offener, verständlicher und zugänglicher machen werden.

Wir Mitglieder aus allen Parteien sitzen an vielen Abenden zusammen und arbeiten Schritt für Schritt daran, unsere Gemeinde zu einem schöneren und lebenswerteren Ort zu machen, den alle von uns gern ihr Zuhause nennen. Hierfür stoßen wir vieles an, treffen manche große und kleine Entscheidungen. Dies ist eine wichtige Arbeit, die es jedoch selten in eine Zeitung schafft und von der viele von euch naturgemäß bloß wenig mitbekommen.

Niemanden muss alles interessieren, was in unseren Gemeinderatssitzungen und Ausschüssen besprochen wird, aber ganz sicher gibt es immer wieder Themen, die auch euch direkt betreffen oder zu denen ihr eine Meinung habt, die gehört werden sollte. Genau das soll von nun an besser möglich sein. Zu diesem Zweck haben wir zwei Neuerungen eingeführt.

Erstens wird euch in Zukunft ein offizieller Community-Kanal der Gemeinde auf WhatsApp mit relevanten Nachrichten aus unser Gemeinde versorgen. Dort werden wir zum Beispiel darüber informieren, welche Themen und Entscheidungen bei einer Ratssitzung anstehen, so dass ihr selbst ent-

wir dort mit euch teilen.

Zweitens wird es in dieser WhatsApp-Community die Möglichkeit geben, sich in größeren und kleineren Gruppen zu bestimmten Themen gemeindeweit auszutauschen und darüber auch Hinweise und Anregungen an die Mitglieder des Gemeinderates weiterzutragen. Wir bitten schon jetzt um Verständnis dafür, dass es auf diesem Wege jedoch keinen ausführlichen Austausch geben kann, aber Impulse werden wir aus diesen Gruppen sicher immer wieder aufnehmen.

Wir hoffen, dass euch diese zwei Neuerungen die Möglichkeit geben, in dem von euch gewünschten Maße an den politischen Entscheidungen in unserer Gemeinde teilzuhaben und dass wir dadurch noch häufiger als Gemeinschaft gemeinsam aktiv werden können. Zugang zu den Kanälen erhaltet ihr unter dem nebenstehenden

Gemeinde Rullstorf

WhatsApp-Gruppe



scheiden könnt, ob diese für euch relevant sind und ob ihr an der entsprechenden Ratssitzung oder der Bürger*innen-Fragestunde teilnehmen wollt. Auch andere relevante Informationen und Termine werden

QR-Code oder über die Links, die ihr auf der Website der Gemeinde findet.

Beste Grüße und einen schönen Sommer wünscht Ihnen und Euch

Benito Steiner

Sonntags ist immer viel los in der WhatsApp Gruppe der Elternlotsen Scharnebeck...



Für Nik & Ole ist die Grundschule zu Ende.
Die Elternlotsen werden euch vermissen.
Alles Gute!

Jessica kann meistens mittwochs, Martin hat Dienstag zu seinem Lieblingstag erkoren, Janine und Sascha sind oft sehr flexibel und Opa Werner ist so oder so der Beste. Und so konnten wir auch im Schuljahr 2024/25 an jedem Schultag „unseren“ Zebrastreifen an der Ecke Hauptstraße / Meisterstraße morgens von 07:30 Uhr bis 08:00 Uhr besetzen. Darauf sind wir ein wenig stolz.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und freuen uns im neuen Schuljahr ab August auf viele neue Elternlotsen, nicht nur in unserer WhatsApp Gruppe.

Wer Interesse hat, mitzumachen, meldet sich gerne bei der Redaktion, wir stellen gerne den Kontakt her.



Gruppe vlnr: Janine,
Opa Werner, Jessica,
Sascha, Martin



Ein kleines Dankeschön
für alle
von einer Schülerin.
Wir haben uns
sehr gefreut.

Viel los beim Reit- und Fahrverein Echem/Scharnebeck!

Der Sommer im Reit- und Fahrverein Echem/Scharnebeck bedeutet keinesfalls Stillstand. Turniere, Ferienaktionen für Kinder und Jugendliche, Trainingstage und die Vorbereitung auf die kommenden Turniere prägen die Sommermonate des Reitvereins.

Auf das erfolgreiche Breitensport-Turnier, das speziell für Turniereinsteiger ausgerichtet wurde, folgte eine Übernachtungsaktion für den jüngsten Nachwuchs des RFV Echem/Scharnebeck. Ponyspiele, Hobbyhorsing mit anschließender Siegerehrung, gemeinsames Grillen sowie eine Nachtwanderung durch Scharnebeck standen für 15 Kinder auf dem Programm.

Die Übernachtungsaktion war ein voller Erfolg und sorgte bei den jungen Pferdesportlern für jede Menge Begeisterung. Nach einem spannenden Abend rund um die Ponys wurde es bei der Nachtwanderung durch Scharnebeck noch einmal richtig abenteuerlich, bevor die Kinder schließlich müde, aber glücklich, in ihre Schlafsäcke krochen. Es stand schnell fest: Diese Aktion darf im nächsten Jahr unbedingt wiederholt werden.

dingt wiederholt werden.

Sportlich ging es nur wenig später weiter: Der RFV Echem/Scharnebeck durfte den renommierten Ausbilder des Landgestüts Re defin, Daniel Wascher, zu einem Trainingstag begrüßen. Reiterinnen und Reiter aller Altersklassen nutzten die Gelegenheit, sich von seiner Erfahrung und seinem Blick fürs Detail inspirieren zu lassen. Vom Basis-Training bis hin zu anspruchsvolleren Parcoursaufgaben – für jedes Leistungsniveau war etwas dabei. Die Teilnehmer gingen hochmotiviert vom Platz und freuen sich so bereits auf eine Fortsetzung.

Ein weiteres sportliches Highlight war das zweitägige Springturnier, bei dem nicht nur zahlreiche Prüfungen für Turnierreiter der Klassen A (90 cm) bis S (140 cm) auf dem Programm standen, sondern auch Qualifikationsprüfungen zum Bundeschampionat der Springpferde. Das Bundeschampionat in Warendorf gilt als eine Art „Deutsche Meisterschaft“ für junge Pferde.

Hier messen sich in jedem Jahr die besten Nachwuchspferde Deutschlands in den

klassischen Disziplinen Springen, Dressur und Vielseitigkeit. Ziel ist es, die talentiertesten Pferde zu entdecken und zu prämiieren. Um dort starten zu dürfen, müssen Pferde und Reiter zuvor in speziellen Qualifikationen – wie der in Scharnebeck – überzeugen. Dafür muss das Paar in der Qualifikationsprüfung mindestens die Wertnote 8,0, die übersetzt „gut“ bedeutet, erhalten. Währenddessen laufen aber schon die Vorbereitungen für die nächsten großen Ereignisse: Vom 20. bis 21. September findet das Herbstturnier mit Dressur- und Springprüfungen vorwiegend für die regionalen Reiter statt und am ersten Oktoberwochenende folgt das nächste ganz große Event, die Scharnebeck Nationals. Ähnlich wie schon die Scharnebecker Reitertage haben die Nationals viel mehr zu bieten als ein klassisches Reitturnier – es ist ein Fest für die ganze Familie mit einem bunten Abendprogramm und weiteren großartigen Angeboten.

RFV Echem/Scharnebeck
Marieke Heller

Helmut-Bockelmann-Hilfsinitiative: Aktueller denn je

(cy) Am 23. Mai 1995 wählte die Gründungsversammlung der Helmut-Bockelmann-Hilfsinitiative Dr. Dieter Heidelmann zu ihrem ersten Vorsitzenden. Sagenhafte 30 Jahre übte der ehemalige Richter am Obergerichtsgericht in Lüneburg diesen Posten zuverlässig aus. Plötzlich und unerwartet verstarb Dieter Heidelmann kurz nach seinem Geburtstag Mitte Juli.

Am 27. Mai 2025 zog Dieter Heidelmann bei der Mitgliederversammlung noch einmal Bilanz: In den vergangenen 30 Jahren konnte der Verein rund 138.000 Euro als Hilfeleistung an notleidende Menschen sowie an die Kinder- und Jugendarbeit in Scharnebeck weitergeben. „Die Unterstützung der örtlichen Kinder- und Jugendarbeit ist heute aktueller denn je. Wir fördern unter anderem die Lerncoaches an der Grundschule. Auch der Zuschuss für Fahrten der Hauptschule zu Kriegsgräberstätten und Konzentrationslagern ist in diesen Zeiten sehr wichtig.“

Dieter Heidelmann hat in seiner Zeit als Vorstand wie auch als Bürgermeister von manchem Schicksal in unserem Dorf erfahren. Immer wieder konnte der Verein Menschen in Not mit Sach- und Geldspen-

den diskret und schnell helfen. Ideengeberin und Motor der Initiative ist und bleibt Margret Bockelmann. „Wir gehen mit zum Einkaufen, wenn das Geld am Monatsende nicht mehr für Lebensmittel oder dringend benötigte Kleidung reicht. Wenn ich Menschen unterstützen kann, denke ich oft auf dem Heimweg: Wer ist jetzt glücklicher – die Beschenkten oder ich?“ Margret Bockelmann hatte die Initiative mit ihrer Familie 1995 nach dem Tod ihres Mannes gegründet: Denn die „kleine Not“ vor Ort wird häufig zugunsten der „großen Not“ in der Ferne übersehen. Dieter Heidelmann stellte sich bei der Mitgliederversammlung nicht wieder zur Wahl. Auch Hermann Daerner, seit 2012 als Schriftführer im Vorstand aktiv, kandidierte nicht erneut. Neu in den Vorstand gewählt wurden Brigitte Martin

als Schriftführerin und Alexandra Cyrkel als erste Vorsitzende. Harmut Wiebach wurde von den Mitgliedern in seinem Amt als Kassenwart bestätigt, Edmund Zange als Kassenprüfer wiedergewählt. Wenn auch Sie die wichtige Arbeit der Helmut-Bockelmann-Hilfsinitiative unterstützen möchten: Spendenkonto Sparkasse Lüneburg: DE58 2405 0110 0011 011855.



Vlnr: Brigitte Martin, Hermann Daerner, Margret Bockelmann, Dr. Dieter Heidelmann, Alexandra Cyrkel, Harmut Wiebach. Foto: Antje Blumenbach

Info im Internet: www.helmut-bockelmann-hilfsinitiative.de

Eine Bank für Vielfalt

(cy) Der B-Kleidungs-Treff hat für die Gemeinde Scharnebeck eine ganz besondere Bank bestellt. Das Anliegen, das mit diesem Geschenk verbunden ist, formulierte Brigitte Müller in ihrem Antrag an die Fraktionen im Gemeinderat: „Wir möchten, dass in unserer Gemeinde niemand diskriminiert wird, sondern dass wir allen Menschen mit Höflichkeit und Wertschätzung begegnen.“

Die Bank aus der Schreinerei der DeinWerk gGmbH (in Trägerschaft der Lebenshilfe Heinsberg) wurde am 9. Juli auf dem

Marktplatz mit tatkräftiger Unterstützung von Gemeindearbeiter Walter Ahlers aufgestellt. Im Herbst wechselt die Bank vermutlich noch einmal ihren Platz. Dann wird Friederike Heislitz als Ansprechpartnerin der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald spenden. Und was kann besser ein hyggeliges Gefühl für dörfliche Gemeinschaft vermitteln als eine Bank unter der Linde?

Info im Internet:
Kein Platz für Ausgrenzung
www.lebenshilfe-heinsberg.de/bank-gegen-ausgrenzung/



Foto: Eine Delegation des B-Kleidungs-Treffs (vorne von links nach rechts): Hansi Müller, Ina Eschment, Annelies Sonntag, (oben von links nach rechts) Armin Eschment, Sabine Schönmann, Brigitte Müller und Gudrun Lücke.



Ein Zeichen setzen

(cy) Seit kurzem steht vor dem Rathaus der Gemeinde Scharnebeck ein „Kreuz ohne Haken“. Der Rat der Gemeinde setzt damit ein Zeichen für Toleranz und Völkerverständigung. Die Idee war schon im vergangenen Jahr geboren, als die Ausstellung „Erinnern heißt kämpfen“ auf dem Kulturboden und ein Vortrag von Martin Raabe über völkische Siedler auf Gefahren für unsere Demokratie aufmerksam machten. Es tut gut, zu sehen: In Scharnebeck steht dieses besondere Kreuz für Vielfalt bereits an manchen privaten Häusern.

Info im Internet: fuerVIELFALT-KREUZ-OHNE-HAKEN
www.beherzt.info/kreuze

Über die Überraschungen der Natur

(ul) Mein Liebster und ich, wir staunen so manches mal über bestimmte Überraschungen, die die Natur für uns bereit hält. Wenn wir sie machen lassen...

Wir sitzen mit unserem Kaffee auf der Gartenbank und freuen/wundern uns über eine dieser Überraschungen, den Fund einer wilden Orchidee, der „Breitblättrigen Stendelwurz“. Durch Zufall entdeckt und nun sorgsam beobachtet, ist sie Ende Mai bei uns aufgetaucht.

Wo? Auf einem ungemähten Teil meiner schattigen Wiese unter Eichenbäumen. Um die Spannung für uns zu erhöhen, so ziemlich direkt am Straßenrand, dort, wo alles knapp (!) an ihr vorbeifährt.

Wilde Orchideen stehen unter strengem Naturschutz, sie sind stark gefährdet und in der freien Natur kaum mehr in nennenswerten Beständen zu entdecken. Nun haben wir hier ein Pflänzlein, das sich von selber ausgesamt hat.

Dem Wissen auf der Spur haben wir folgendes herausgefunden:

Als wilde Orchidee kann die Breitblättrige Stendelwurz nur dort gedeihen, wo sie einen besonderen Bodenpilz, die Mykorrhiza vorfindet. Diese Pilze sind für sehr viele Pflanzen von hoher Wichtigkeit, doch Orchideen können ohne sie nicht wachsen. Beide, Pflanze und Pilz profitieren voneinander, weil sie Nährstoffe austauschen und so in einer Symbiose miteinander leben.

Die Pflanze mag es schattig bis halbschattig, sie kommt mit Kalk im Boden zurecht. Sie ist, obwohl Orchideen Diven sind, relativ anspruchslos und kommt mit verschie-



denen Bodenqualitäten ganz gut zurecht. Sie ist wohl nicht gefährdet.

Nun wird es spannend: Wenn sich Insekten zur Bestäubung eingefunden haben, dann können sich (lt. Wikipedia) in jeder Samenkapsel bis zu 10.000 Samenkörnern entwickeln! Klar, dass die sehr klein und sehr leicht sein müssen. Staubfein. Öffnen sich die Kapseln ab August, dann werden sie von Winden mitgenommen. Sie sind so leicht, dass sie bis zu 10 km ins Land geweht werden können, während sie zu Boden sinken. Vom Winde werden ja auch die Schirmchen des Löwenzahns verweht, doch da helfen die Schirmchen. Hier sind



Breitblättrige Stendelwurz

die Körner so fein, dass sie wie Staub mitwehen. Das ist faszinierend, doch durch den Zufall der Landung ist es nicht ausgemacht, dass die Samenkörner am richtigen Ort gelandet sind, wo sie die passenden Mykorrhiza auch finden.

Mein Liebster und ich, wir machen jeden Tag einen Kontrollgang hin zu dieser schönen kleinen Orchidee, staunen über ihre Schönheit und drücken ihr die Daumen, dass sie sich bei uns wohl genug fühlen wird, um auch in den nächsten Jahre wieder zu blühen und sich sogar ausbreiten kann.

Pflanzenbörse rund um Sankt Marien

(cy) Am Sonntag, 26. Oktober, findet im Anschluss an den Gottesdienst auf dem Gelände rund um die Kirche St. Marien eine Pflanzenbörse statt. Pflanzen, Saatgut oder Ernteüberschüsse aus dem eigenen Garten können verkauft, getauscht oder verschenkt werden. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen. Bis vor etwa 10 Jahren gab es bereits eine gut besuchte Pflanzenbörse auf dem Gelände der St. Johanniskirche. Nun möchten Friederike Heislitz, Matthias Naß und Bernhard Stutzmann eine Neuaufnahme wagen. „Wir sind von einigen Bürgerinnen und Bürgern angesprochen worden. Sie wünschen sich, dass die Pflanzenbörse wieder auflebt“, sagt Friederike Heislitz. Zugelassen sind ausschließlich private Pflanzenliebhaber:innen.

Der Kirchenvorstand von St. Marien unterstützt die Idee und freut sich auf ein buntes Treiben um die Kirche herum.

Nicht kommerzielle Verkäufer können sich bis zum 10. Oktober bei Friederike Heislitz anmelden, telefonisch unter 0157 3368 3709 oder 04136-351 99 93.

Anstelle einer Standgebühr wünschen sich die Initiatoren:innen eine Kuchenspende für das Kirchkaffee. Der Erlös des Kuchenverkaufs wird der St. Mariengemeinde gespendet werden.

Termin: Sonntag, 26. Oktober 2025, 11:00 – 15:00 Uhr



**Foto (cy):
Ein Blick in Karl Foersterns
Staudengarten in Potsdam**

Sommer im Waldkindergarten Rullstorf

Die Sonne scheint, alles schimmert freundlich hellgrün unterm Blätterdach. Am sonnigen Feldrand ist es richtig warm, unter den Bäumen dagegen auch bei höheren Temperaturen noch schön kühl. Ab und zu hört man Kinder rufen, dann wieder nur die Vögel zwitschern und Insekten brummen. Wurzelzwerg flitzen über den Bauwagenplatz.

Der Sommer ist angekommen im Rullstorfer Wald an der Buchholzheide. Die Wurzelzwerg - das sind wir, die Kinder vom Waldkindergarten Rullstorf. Wir sind zwischen 3 und 6 Jahre alt und sind jeden Tag ganz nah dran an allem, was im Wald passiert. Jüngst erst konnten wir eine Blindschleiche beobachten. Wir liefen durch den Wald und plötzlich hielten wir inne. - Was schleicht da huschend umher? Die Blindschleiche - übrigens gar nicht wie ihr Name sagt blind, sondern mit blendend glatter Haut¹ - sucht sich ihren Weg durch den Wald. Anfassen dürfen wir sie nicht, sonst wirft sie ihren Schwanz ab, weil sie so große Angst hat und nicht gefangen werden will.

Aber das ist nicht schlimm, dass wir nicht alles im Wald anfassen dürfen, denn es gibt immer so viel zu gucken und zu entdecken! Neulich haben wir sogar essbare Blüten ausgesetzt und die Töpfe in der Nähe des Feldes in die Sonne gestellt. Da müssen wir jetzt fleißig gießen und geduldig warten. Bald kommen da die ersten zarten Keime aus der Erde und wenn die Blumen



groß sind, dann dürfen wir sie nicht nur anfassen, sondern sogar essen. Die Blüten sind nämlich nicht nur hübsch, sondern auch bekömmlich.

Ringelblume und Kornblume heißen die bekanntesten von ihnen. Wir sind gespannt. Und wer weiß - wenn wir im regnerischen Herbst mal wieder gemeinsam eine heiße Suppe über dem Lagerfeuer kochen, vielleicht gibt es dann ja Salat mit bunten Blüten dazu... Aber bis dahin heißt es erst einmal abwarten und gießen, gießen, gießen - und in vollen Zügen den Sommer genießen!

Text und Foto: Sonja Breunig
und Tobias Struckmeyer

¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Blindschleiche>



Nachtmarsch in Radbruch

Am 28. Mai nahm die Jugendfeuerwehr an einem Nachtmarsch in Radbruch teil.

An insgesamt acht Stationen konnten die Jugendlichen mit Spiel, Spaß und Wissen üben, wie es sich z.B. auf Europaletten balancieren lässt, es gab wertvolle Informationen über den Wald,

Tiere, Pflanzen. Sie konnten Boule spielen oder ein Feuerwehrauto mit Wasser fortbewegen.

Aber auch die Teamfähigkeit wurde unter Beweis gestellt.

Am Ende erreichten die Jugendlichen den 14. Platz von 27.

Text und Fotos:
Melanie Gefeller



Nachtmarsch der
Jugendfeuerwehr Rullstorf



WIR SUCHEN AB SOFORT
ERZIEHER*IN,
SOZIALPÄDAGOG*IN
SPA*

Als MINI/MIDI JOB / auf HONORARBASIS



WALDKINDERGARTEN IN RULLSTORF SUCHT SPRINGER*IN

Viele kleine Wurzelzwerg in Rullstorf freuen sich auf dich...

- *wenn du kurzfristig bei uns einspringen kannst
- *wenn du Freude an der pädagogischen Arbeit mit Kindern hast
- *wenn du mit uns kleine und große Baumgeister suchen möchtest

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit, eine tolle Arbeitsatmosphäre und eine faire Bezahlung (i.H.v. bis zu 24 Euro / Std.). Du fühlst dich angesprochen? Dann melde dich bitte bei uns. Wir freuen uns, dich kennenzulernen.



bewerbung@wakiga-wurzelzwerg.de
0152/03214738
www.wakiga-wurzelzwerg.de

Die Kinderfeuerwehr Rullstorf geht der Frage nach, woher unser Trinkwasser kommt

Woher stammt unser Trinkwasser? Woher unser Löschwasser? Diesen Fragen ging die Kinderfeuerwehr aus Rullstorf beim Besuch des Wasserbeschaffungsverbands Elbmarsch nach.

Nach der Begrüßung durch Herrn Gabbert, dem Chef des WBV, wurde den Kindern gezeigt, wie groß das Gebiet der Wasserversorgung für den Standort ist. Danach wurde es spannend, sie durften die Pumpen und Filteranlagen besichtigen. Nur Wasser wurde nie gesehen. Da Wasser zu unserer kritischen Infrastruktur zählt, gelten auch für die Kinder hohe Sicherheitsvorschriften. Zum Ausgleich durften sie das sogenannte Rohwasser (direkt aus der Erde und ungefiltert) einmal probieren und im Anschluß als Vergleich Trinkwasser.

Die Mitarbeiter des WBV haben anhand von Datenaufzeichnung unseren Wasserverbrauch immer gut im Blick. Zum Beispiel

am Sonntag Abend nach dem Tatort oder in den Pausen bei Fußballwelt- oder Europameisterschaften schnell der Wasserverbrauch zu bestimmten Uhrzeiten extrem nach oben.

Die Mitarbeiter sammeln gerne kuriose Leitungsschäden und zeigen diese in einem Schaukasten. Auf dem letzten Bild ist eine Trinkwasserleitung von einer Baumwurzel zerdrückt, sodass die Hausbesitzer kein Wasser mehr hatten.

Vielen Dank für die tolle Führung und die so wichtigen Informationen über unser Wasser.



Die Kinderfeuerwehr beim Wasserbeschaffungsverband

Nun können wir mit unserer „Erlebnisbox: Wasser“ endlich loslegen.

Text und Fotos: Melanie Gefeller

„Die Rasselbande“ wird zu Schulkindern

So, wie in den Schulen, endet auch das Kindergartenjahr im Sommer.

Vor den Sommerferien werden „alte große“ Kinder verabschiedet, und „neue kleine“ Kinder kommen zum Schnuppern in die Einrichtungen, um nach den Ferien zu starten.

So auch in der Kita Rullstorf.

Aus der „Rasselbande“ werden Schulkinder.

Mindestens zweimal im Laufe des letzten Jahres vor Schulbeginn werden alle Kinder, die im nächsten Jahr eingeschult werden, zu der neuen Rasselbande. In diesem Jahr war es eine große Gruppe von 25 Kindern. Begleitet von zwei Erzieherinnen und einem Erzieher haben sie sich vorbereitet und für die Schule stark gemacht. Sie sind zusammengewachsen, mutig geworden und haben eine Menge gelernt.

In Kooperation mit der Grundschule Scharnebeck, besuchten die Kinder fast monatlich die Grundschule und lernten so das Gebäude, die Lehrer und spielerisch den Unterricht kennen. Natürlich wurde gleichzeitig auch der Schulweg geübt. Alle Rasselbandenkinder fuhren zusammen ins Museum, machten Ausflüge ins Theater, entdeckten mit einem Förster den Wald, lernten in der Busschule, gingen wandern und lernten zählen im Zahlenland.

Dies war nur ein kleiner Teil eines aufregenden Jahres.

Das Spannendste an allem war aber wohl der Tag der Übernachtung. Morgens stand noch ein Besuch im Tierpark Lüneburger Heide auf dem Programm. Das war schon aufregend. Doch es ging nach einer kleinen Pause schon wieder weiter: mit Matratze, Decke und Schlafanzug gepackt, wusel-

ten am späten Nachmittag aufgeregte Kinder durch die Kita, auf der Suche nach dem schönsten Schlafplatz. Nach einer Schatzsuche und selbstgemachter Pizza waren auch die letzten müde. Das war ein Erlebnis für die Ewigkeit. So bleibt die Kindergartenzeit gerne in Erinnerung.

In den Startlöchern steht nun eine neue Gruppe Fünfjährige,

die sich auf das kommende Jahr freuen. Diese Truppe hatte auch schon ihren großen Auftritt. Im wahrsten Sinne. Ein halbes Jahr haben 15 Kinder an einer Aufführung geprobt, die sie dann zur großen Rasselbandenverabschiedung vor allen Kindern und Eltern präsentierten. In diesem Jahr haben sie sich eine Zirkusvorführung ausgedacht. Dafür waren einige Vorbereitungen nötig, denn in unserer heutigen Zeit weiß nicht mehr jedes Kind, was ein Zirkus ist. Einige Eltern besuchten unterstützend mit ihrer Familie, einen gerade zu der Zeit in Lüneburg gastierenden Zirkus. Es wurden Bücher aus der Bücherei Scharnebeck gelesen und sogar ein kleiner Kinotag mit Pippi Langstrumpf veranstaltet.



Zirkus in der KiTa Rullstorf

Während der Vorbereitungen wurden Kostüme zum Teil selbstgemacht und Kulissen gebaut.

Dann war es soweit und die Vorstellung konnte starten. Jedes Kind hatte seinen eigenen Auftritt, der sein eigenes Interesse und Talent zeigte. Es traten Clowns, Seilartisten, Akrobaten, Schlangenbeschwörer, Pferde und starke Männer, die hunderte Kilos stemmten auf, es gab noch vieles mehr zu bestaunen!

Die Schauspieler werden zur neuen Rasselbande und unsere großen Vorschulkinder haben ihre erste Schultüte vom Kindergarten mit nach Hause genommen. Alle warteten gespannt auf den ersten Schultag.

Das gesamte Kita-Team wünscht allen Kindern eine wunderbare Zeit!

Texte und Photos: R. Hoffmann



Trödeln, Stöbern, Klönen – Böltser Dorfflohmmarkt!

Am Samstag, den 23. August 2025, verwandelt sich Boltersen zwischen 11.00 und 15.00 Uhr wieder in ein Paradies für Schatzsucher, Schnäppchenjäger und alle, die das besondere Dorfgefühl lieben: Es ist Dorfflohmmarkt-Zeit!

Ob liebevoll ausrangiertes Spielzeug, Bücher mit Geschichte, gut erhaltene Kleidung, Deko-Schätze oder praktische Alltagsgegenstände – es kommt jede Menge auf die Tische, was das Leben bunter macht. Alles von privat – keine gewerblichen Stände, nur echtes Dorf-Flair!

Ein ganzes Dorf wird zum Markt: Überall in Boltersen – in Carports, auf Höfen und Einfahrten – warten

individuelle Stände auf neugierige Besucher und zwischen Stöbern und Schnäppchen bleibt Zeit für einen Plausch mit Nachbarn, Freunden oder neuen Bekanntschaften.

Du möchtest nicht nur stöbern, sondern selbst verkaufen?

Mach einfach mit – die Teilnahme ist kostenlos!

Auch wer etwas abseits wohnt, kann sich mit anderen zusammentun. Mehrere Stände in einem Carport? Kein Problem – gemeinsam macht's noch mehr Spaß!

Antje Henkys
für die

Dorfgemeinschaft Boltersen

Dorfflohmmarkt am 6. September 2025 in Rullstorf

Liebe Rullstorfer!

Terminvorschau auf die nächste Veranstaltung:

**Samstag, 6. September 2025:
Dorfflohmmarkt in Rullstorf
ab 10.00 Uhr**

Anmeldung bis 1. September 2025

Im gesamten Ortsteil Rullstorf kannst Du private Artikel, z.B. Kleidung, Spielzeug, Bücher, selbst gemachtes und sonstigen Trödel zum Verkauf anbieten. Die Teilnahme ist KOSTENLOS!

Teilnahmebedingungen

- Für die Beschilderung und Markierung des eigenen Standorts für die Besucher bist Du selbst verantwortlich. Vielleicht schmückst Du Dein Grundstück am Gehweg mit Luftballons?
- Eventuelle Hinterlassenschaften auf öffentlichen Flächen, vor den Grundstücken

der Teilnehmenden, sind zu entfernen.

- Nur Privatverkauf, kein gewerblicher Verkauf.
- Nur auf privatem Grundstück wie Auffahrt, Garage, Carport oder Vorgarten
- BITTE achte darauf, dass öffentliche Wege und Zufahrten freigehalten werden.
- Für die Sicherheit auf dem Grundstück bzw. in privaten Räumlichkeiten der Teilnehmenden sind diese selbst verantwortlich.

Du wohnst in Rullstorf und möchtest beim Dorfflohmmarkt verkaufen, dann melde dich per Mail, mit Deinem Namen, Anschrift, Telefonnummer an:

info@buergerverein-rullstorf.de

Du kannst dich auch mit Nachbarn, Freunden oder Verwandten zusammentun – oder ihnen anbieten, ihren Stand bei Dir aufzustellen. Haushalte aus den „Randgebieten“ sollten sich an eine möglichst zen-

trale Stelle aufstellen. Je mehr mitmachen, desto besser wird's!

Die Feuerwehr bietet am Bolzplatz Grillwurst und Getränke an. Eine Toilette ist am Unterstand / Bolzplatz zu finden.

Du hast noch Fragen, dann schicke eine Mail (siehe Anmeldung).

Weitere Informationen in den gelben Infokästen am Buswendeplatz, Ecke Sülbecker Weg, Boulebahn, An der Lust oder LZ unter „kurz notiert“, Infolyer und Anschlagtafeln Gemeinde Rullstorf.

Jeden Samstag ab 17.00 Uhr Boulespielen mit Klönschnack; Treffpunkt für „Jeder-Mann und Jeder-Frau“. Homepage: www.buergerverein-rullstorf.de

Bürgerverein Rullstorf e.V.
Katrin Glormes
Schriftführerin
Sülbecker Weg 12
21379 Rullstorf



Am Walde 13
21379 Boltersen

... weil Immobilien kompetente Beratung benötigen!

RABSAHL

IMMOBILIEN KONTOR

Verkauf

Vermietung

Finanzierung

Beratung

+ 49 173 38 496 38

rabsahl-immobilien.de

Jugendfeuerwehr und Kinderfeuerwehr erfolgreich beim Samtgemeindefeuerwehrtag

Die Feuerwehr Echem richtete in diesem Jahr aufgrund ihres 150-jährigen Jubiläums, des 25-jähriges Bestehens der Jugendfeuerwehr und der Gründung der Kinderfeuerwehr Lüdersburg-Echem vor wenigen Wochen den diesjährigen Samtgemeindefeuerwehrtag am 21.06. auf dem Sportplatz in Echem aus. Nach einem gemeinsamen Frühstück und der Eröffnung durch den Ortsbrandmeister René Schlachter um 9:00 Uhr folgten Grußworte von Landrat Jens Böther, Samtgemeindebürgermeister Laars Gerstenkorn, Bürgermeister Harald Heuer und Gemeindebrandmeister Arne Westphal. Anschließend starteten die Wettbewerbe

für die Einsatzabteilungen sowie die Kinder- und Jugendfeuerwehren. Für die Kinderfeuerwehrgruppen wurde der Wettbewerb „Spiele ohne Grenzen“ organisiert, bei dem die Kids z.B. mit „drei Beinen“ laufen, eine ruhige Hand beim „Heißen Draht“ zeigen sowie Konzentration beim „Legosteinebauten merken und aus losen Steinen wieder zusammenbauen“ beweisen mussten. Unsere Kinderfeuerwehrmitglieder absolvierten die Spiele mit viel Geschick, einer ruhigen Hand und Teamgeist und freuten sich bei der Siegerehrung über den 1. Platz. Für die Jugendfeuerwehren wurden die Wettbewerbe „Bundeswettbewerb A-Teil“

und „Spiele ohne Grenzen“ (als O-Marsch durchs Dorf) ausgerichtet. Am Bundeswettbewerb nahmen 5 Gruppen und bei den Spielen 9 Gruppen teil. Mit viel Konzentration und Kameradschaft präsentierten unsere Jugendfeuerwehrmitglieder einen fehlerfreien Bundeswettbewerb und wurden dafür mit dem 1. Platz belohnt, vor den Gruppen Brietlingen und Echem. Bei den Spielen fehlte etwas Glück. Am Ende reichte es für den 6. Platz. Hier belegten die Gruppen Echem 1 vor BaHiJü und Echem 2 die vorderen Plätze.

Text: Natascha Brassa, Öffentlichkeitsarbeit der Ortsfeuerwehr Scharnebeck, Fotos: Kinder- und Jugendfeuerwehr Scharnebeck



Sie wollen jetzt oder später
Ihr Haus verkaufen?
Ich unterstütze und entlaste
Sie im Verkaufsprozess.
Nutzen Sie meine neutrale
Wertermittlung Ihrer Immobilie.

Für Sie unverbindlich und kostenfrei.

Tel: 04136 362 0510
Mobil: 0172 354 1962

www.wilbrandt-immobilien.de
E-Mail: kontakt@wilbrandt-immobilien.de

DRK: Einladung zur Besichtigung der Kita

Nachdem wir in der Vergangenheit unsere Ziele in der näheren Umgebung gesucht haben, möchten wir in diesem Jahr eine Besichtigung vor Ort anbieten, um die Autofahrt zu sparen. Wir laden daher ein, mit uns die Scharnebecker Kindertagesstätte zu besichtigen. Der neue Leiter Herr Schumann hat sich bereit erklärt, für uns seine Kita an einem Samstag zu öffnen, wenn keine Kinder anwesend sind. Er wird uns durch die Einrichtung führen, das Erziehungskonzept der Scharnebecker Kita erläutern und Fragen beantworten. Da das sicherlich zu Diskussionen anregt, ist hinterher ein gemeinsames Kaffeetrinken bei einer geringen Selbstbeteiligung im Hotel Europa geplant.

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte telefonisch bei Frau Dr. Heidrun Henneka-Sowislo (Tel. 1224) und geben auch an, ob Sie mit zu dem Kaffeetrinken gehen wollen. Treffpunkt am **Samstag, dem 27. September, um 13.45 Uhr ist der Parkplatz des Schulzentrums Duvenbornsweg**. Gäste sind wie immer willkommen. Ute Druckenbrodt, Vorsitzende DRK Ortsverein Scharnebeck/Rullstorf

Tagesfahrt „Salzwedel und Arendsee“ für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren, die Gemeinde Scharnebeck lädt ein zum alljährlichen Ausflug für alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde:

Tagesfahrt „Salzwedel und Arendsee“
Freitag, 12. September 2025

Programm:

- Fahrt mit einem Anker-Fernreisebus, Abfahrt 09:00 Uhr
- Besichtigung der Baumkuchenmanufaktur Hennig mit Schaback und Verkostung
- Mittagessen im Wolfshotel Arendsee
- 1-stündige Schifffahrt mit der „Queen Arendsee“, mit Kaffeegedeck an Bord
- Rückkehr ca. 18:00 Uhr

Die Zuzahlung beträgt 45 Euro pro Person und wird im Gemeindebüro Scharnebeck entgegengenommen.

Bitte melden Sie sich dort bis zum 20.08.2025 an.

Aktuelle Termine DRK Scharnebeck/Rullstorf

(mit verantwortlichen Ansprechpartnerinnen)
Mittwoch, 27. August: 15.30 – 20 Uhr:

Blutspende mit Buffet. Bitte Personalausweis mitbringen, keine Altersgrenze
Schulzentrum Duvenbornsweg, Eingang A1 bis 18 Uhr Kinderbetreuung
Samstag, 27. September: **Besichtigung der Kita Scharnebeck** mit Kaffeetrinken im Hotel Europa. Anmeldung bei Dr. Heidrun Henneka-Sowislo (Tel. 1229). 13.45 Uhr Treffpunkt Schulparkplatz Duvenbornsweg

Vorsitzende DRK Ute Druckenbrodt (8116)

Neuer Kundalini Yoga Kurs in Scharnebeck

Ab dem 20. August 2025 startet eine neue Yogareihe mit Heilpraktikerin Ingrid von Selzam in Scharnebeck. Immer Mittwochs von 18:00 bis 19:30 Uhr findet der Kurs im Gemeindehaus der St. Johannismirche (Bardowicker Str. 6) statt. Die acht Termine bis zum 8. Oktober 2025 kosten 96 Euro. Kundalini Yoga gilt als eine der ältesten Yogaformen und kombiniert dynamische Körperübungen, Atemtechniken (Pranayama), Meditation und Mantras. Ziel ist es, die Lebensenergie – das sogenannte Kundalini – zu aktivieren, die im unteren Bereich der Wirbelsäule schlummert. Diese Yogaform eignet sich sowohl für Einsteiger:innen als auch für Fortgeschrittene und unterstützt dabei, mehr Ausgeglichenheit, Kraft und Bewusstsein in den Alltag zu bringen. Für den Kurs werden eine Unterlage, eine Decke, bequeme Kleidung sowie etwas zu trinken benötigt.

Anmeldung und Kontakt:
Ingrid von Selzam, Heilpraktikerin
Telefon: 04136 - 900 457

Get together – Internationaler Treff Jeden letzten Freitag im Monat von 16.30-

19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus St. Marien, Hauptstraße 50, Scharnebeck: Get together – Internationaler Treff Scharnebeck – Gemeinsam Kochen und Essen, Spielen, Erzählen, Austauschen und Vernetzen.

Lebensraum Diakonie e.V., Flüchtlingssozialarbeit Samtgemeinde Scharnebeck. Julia Strölin

Kinderflohmarkt

Wann: Sa, 30. August 2025
von 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

Wo: Grundschule Scharnebeck
(Auf der Domäne 6)

mit Kaffee- und Kuchenverkauf durch den Förderverein GS Scharnebeck

Anmeldung bei:

Jessica Flöther oder Kerstin Sannemann
E-Mail: flohmarkt-scharnebeck@gmx.de

Standgebühr:

5,00€ + 1 selbstgebackener Kuchen (für 3 m Stand, Kleiderstange möglich, ohne Aufpreis)
Der Aufbau ist ab 12 Uhr möglich.
Anmeldeschluss: 23. August 2025

Klimaschutz daheim: Info-Veranstaltungen über energetisches Sanieren und Heizen mit erneuerbaren Energien

(lk) Mit Wärme aus der Erde oder der Außenluft das gedämmte Eigenheim heizen – erneuerbare Energien und sanierte Häuser reduzieren nicht nur klimaschädliche Emissionen, sondern senken langfristig auch die Kosten. Doch wie lässt sich das eigene Zuhause klimafreundlich und gleichzeitig kostensparend gestalten? Welche Investition lohnt sich zuerst – neue Dämmung oder moderne Heizung? Eine Orientierung bieten die Infoabende der Kampagne „Klimaschutz daheim“. Die Infoabende bieten Orientierungshilfe, Austausch und praktische Tipps, damit jede Bürgerin und jeder Bürger aktiv werden kann“, erklärt Rebecca Soffert, Referentin für Klimaschutz. „Einige Teilnehmende haben vielleicht selber schon Erfahrungen gemacht und möchten sich austauschen. Andere suchen nach individuellen Lösungen“. Zertifizierte Energieexpertinnen und -experten der Verbraucherzentrale Niedersachsen informieren an den Abenden über sinnvolle Maßnahmen zur energetischen Sanierung, Heizungserneuerung sowie über aktuelle Fördermöglichkeiten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Es wird um Anmeldung unter klimaschutz@landkreis-lueneburg.de gebeten. Termin: 23. September 2025, 19 Uhr in Scharnebeck, Domäne Scharnebeck, Mühlenstraße 3. Thema: „Energetische Sanierung von Wohngebäuden“.

zuverlässig und bequem ankommen

Jederszeit für Sie da!

Flughafentransfer und mehr ...

- Krankenfahrten (z.B. Lüneburg, Hamburg, Boberg, Großhansdorf)
- Strahlentherapie-, Chemotherapie- und Krankenhausfahrten
- Berufsgenossenschaftsfahrten • Refahfahrten - auch für Rentenversicherungsträger

Krankenfahrten rechnen wir für Sie direkt mit Ihrer Krankenkasse ab.

04136 / 911 99 30

Am Krusenberg 11, Rullstorf

www.kruss-fahrtsexe.de

Seit 1985 in Scharnebeck

Fußpflege

med. diab.

Anke Schoeneich

Bardowicker Straße 35 / Tel. (04136) 900803

Termine nach Vereinbarung

Frühjahrs-Shopping beim B-Kleidungstreff

(mk) Am 24.05. lud der gemeinnützige B-Kleidungstreff Scharnebeck nachmittags zum Frühlings-Shopping ein. Der Verkaufsladen war gut gefüllt und es gab Snacks und Getränke.

Die Second-hand-Ware hing sauber und ordentlich in den verschiedenen Bereichen für Männer, Frauen, Kinder. Der Bekleidungstreff ist für alle Menschen geöffnet. Das Sortiment besteht oftmals sogar aus Markenware zu super günstigen Preisen.

Die Gewinne aus dem Laden werden regelmäßig gespendet. Brigitte Möller und ihr Team haben alle Schecks für Spenden, die sie in den letzten Jahren tätigten, an der Wand aufgehängt. Eine erkleckliche Summe hing dort. Als Höhepunkt der Veranstaltung trat Janice Harrington (Foto rechts) mit ihrer Band auf. Rundherum also eine gelungene Veranstaltung für den guten Zweck. Nicht umsonst heißt der Shop B-Kleidungs-Treff.



Aus den Vereinen

Vielfältige DRK Werbeaktionen



Teilnehmende aus den Feuerwehren Scharnebeck, Rullstorf und Boltersen, die Gisela Hannebohm für die Blutspendeaktion des DRK gewinnen konnte. Sie stehen für ihre jeweiligen Teams.



Ute Druckenbrodt, Thilo Distler (175. Spende), Thomas Camin (100. Spende) und Gisela Hannebohm.

Der DRK Blutspendedienst Nord-Ost denkt sich immer mal wieder Aktionen aus, um die Menschen zum Blutspenden zu aktivieren, denn Blut wird dringend benötigt und kann nicht künstlich produziert werden.

Beim letzten Mal ging ihr Aufruf an die örtlichen Feuerwehren, der in der Dorfzeitung veröffentlicht wurde, und die Blutspendedienstleiterin Gisela Hannebohm sprach die Wehrführer aus Scharnebeck, Rullstorf und Boltersen an. Auf dem Foto sieht man ihre fröhlichen Gesichter, denn Gutes zu tun und danach ein leckeres Buffet zu genießen, fördert die Gemeinschaft.

Beim nächsten Mal läuft noch die Aktion „Good Karma Crew: Spende 3 x Blut in der Zeit vom 1. Januar - 30. September und der exklusive Crew-Hoodie ist Deiner!“ Wer am 27. August zum 3. Mal in diesem Jahr zu uns zum Blutspenden kommt, kann sich den Kapuzenpulli kostenlos bestellen.

Über diese Aktion berichtete die neue DRK Gebietsblutspendedienstleiterin Katja Riedel, die sich dem Team vorstellte. Sie ist die Nachfolgerin von Frau Leising, die an die Ostsee wechselt. Außerdem sind nach vier Jahren wieder Werber des Roten Kreuzes im

Kreisgebiet unterwegs, um neue Mitglieder für die Ortsvereine zu werben. Sie tragen Rotkreuzkleidung, haben einen Ausweis und eventuell unseren Flyer dabei, in dem unsere vielfältigen Aktivitäten beschrieben werden. Beim letzten Mal konnten für uns 60 neue Mitglieder gewonnen werden, über die wir uns sehr freuten.

Eine besondere Ehrung erfuhr Thilo Distler für seine 175. Spende. Da die Altersbeschränkung aufgehoben wurde, konnte er endlich wieder zum Blutspenden kommen und sein lang gestecktes Ziel doch noch erreichen. Er wurde von Gisela Hannebohm reichlich beschenkt, die außerdem Thomas Camin für die 100., Catharina Henke für die 50. und Silke Kamuler für die 40. Spende ehrte und ihnen Präsente vom Ortsverein überreichte. Catharina Henke bekam außerdem aus Springe

den „doppelten Heldenbecher“, worauf sie anmerkte, „warum eigentlich nicht auch Heldinnenbecher?“ - trotzdem freute sie sich. Insgesamt kamen 137 Spenderinnen und Spender, davon 5 zum ersten Mal.

Der nächste Blutspendetermin ist Mittwoch, der 27. August, von 15.30 – 20 Uhr im Schulzentrum Duvenbornsweg wieder mit großem Buffet und Kinderbetreuung. Wer einen Erstspender mitbringt, bekommt ein Dankeschön.

Ute Druckenbrodt, Vorsitzende
DRK Ortsverein Scharnebeck/Rullstorf

PETRA DAMMANN
STEUERBERATERIN

Das freundliche Steuerbüro

Hauptstrasse 2
21379 Scharnebeck

Telefon: 0 41 36 - 900 69 39
Telefax: 0 41 36 - 900 69 11

E-Mail: steuerbuero.dammann@t-online.de

Sprechzeiten nach Terminvereinbarung

TC „76“ Scharnebeck e.V. startet zuversichtlich in die Freiluftsaison 2025

Die Wintermonate sind für viele Tennisbegeisterte immer eine lange Durststrecke. Das Angebot in den Tennishallen in der Region ist in den vergangenen Jahren mehr und mehr zurückgegangen. Nach Aussage von Hallenbetreibern verdrängen vorwiegend aus ökonomischen Überlegungen modernere, nachgefragte Indoor-Aktivitäten das Tennisangebot. Als nahe gelegenes Beispiel sei das Alcedo in Adendorf genannt. Die seinerzeit vorhandenen 2 Hallenplätze wurden umgenutzt zugunsten des erweiterten Fitnessangebots. Wer im Winter Tennis spielen möchte, muss längere Anfahrten in Kauf nehmen. Daher freuen sich unsere Mitglieder auf den Start der Freiluftsaison.

Die Frühjahrsinstandsetzung der Plätze wurde wieder durch die Fa. Tespo aus Hamburg durchgeführt, die Ausrüstung und Vorbereitung der Gesamtanlage erfolgte abschließend durch fleißige Mitglieder noch vor Ostern. Ende April war es dann endlich soweit. Die Verantwortlichen konnten bei bestem Wetter zur Saisoneroöffnung am 27. April im Rahmen eines Tages der offenen Tür viele Aktive begrüßen. In lockerer Atmosphäre wurden die ersten Bälle gespielt und viel diskutiert im Hinblick auf die neue Spielzeit, in der der Punktspielbetrieb ja wie jedes Jahr Anfang Mai sehr schnell Fahrt aufnimmt.

In dieser Saison schickt der Verein drei Mannschaften ins Rennen. Erstmals seit vielen Jahren startet eine Damenmannschaft Ü50. Im Herrenbereich werden die Mannschaften Ü30 mit einem Gastspieler vom THC Lüneburg und Ü50 mit vier Gastspielern vom VfL Lüneburg um Punkte kämpfen. Die ersten positiven Ergebnisse liegen schon vor, so dass wir eine erfolgreiche Saison erwarten können. Neben dem normalen Spielbetrieb liegt natürlich ein Hauptaugenmerk für die Saison 2025 auf der Organisation eines verlässlichen Trainingsprogramms - vor allem für Kinder und Jugendliche, aber natürlich auch für die Erwachsenen, die ihr Spiel weiter ver-



bessern wollen. Wir können dieses Jahr mit fünf Übungsleitern planen, so dass für alle Interessierten ein Angebot in verschiedenen Gruppen besteht. Jugendwartin Janine Vorwerk und Sportwart Christoph Vater haben wieder die nicht triviale Organisation eines weitgehend reibungslosen Trainingsbetriebes mit viel Abstimmungsarbeit gut bewältigt.

So konnte auch die Kooperation mit dem Bernhard-Riemann-Gymnasium fortgesetzt werden. Im Mai und Juni gastierten Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen im Rahmen einer AG an zwei Wochentagen jeweils für zwei Stunden auf unserer Anlage - gut eingepasst in den sonstigen Trainingskalender. Über eine Weiterführung der Kooperation in 2026 muss noch verhandelt werden.

Den guten Beginn der Saison nutzte der Vorstand und lud

alle Interessierten zu einem vereinsinternen Doppelturnier ein. Dieses fand großes Interesse. Die Veranstaltung am 22. Juni geriet aber förmlich zu einer Hitzeschlacht. Angesagt waren mehr als 35 Grad Celsius. Sonnensegel auf der Zuschauerterrasse, Sonnenschirme an jedem Platz, ausreichendes Getränkeangebot und längere Pausen zwischen den halbstündigen Spielen waren jedoch Garant dafür, dass alle Beteiligten bei viel Spaß am Spiel den Tag gut überstanden. Ein weiteres Turnier in dieser Form ist für die zweite Jahreshälfte angedacht. Beim abschließenden Kaffee- und Kuchenbuffet gab es dafür jedenfalls nur positive Stimmen. So kann das Tennisjahr 2025 weiterlaufen!!

Norbert Hogreve (2. Vorsitzender des Tennisvereins TC 76 Scharnebeck)

MALERMEISTER

Kai Beck

Eichenweg 2a • 21379 Scharnebeck

Tel. 04136-911 511

Mobil 0174 - 916 87 71

...und sitzt!

www.und-sitzt.de

Kirsten Schöffeldreyer - zertifizierte Hundefriseurin -

Termine unter: **0152/51 30 30 82**



Wir frisieren auch freundliche Katzen!

Fr.-Kücken-Str. 5 - 21354 Bleckede

Rauchmelder retten Leben!

Der offizielle Rauchmelder-Tag war in diesem Jahr am Freitag, dem 13. Juni. Unter dem Motto „25 Jahre Aufklärungsarbeit – Eigentümer trotz Rauchmelderpflicht noch unterversorgt“ sollte die Bedeutung von Rauchmeldern hervorgehoben und das Bewusstsein für Brandschutz in deutschen Haushalten geschärft werden.

Laut aktueller InnoFact-Studie verfügen rund 92 Prozent der Mieter über Rauchmelder, bei Eigentümern in selbstgenutztem Wohnraum liegt die Ausstattung dagegen lediglich bei rund 77 Prozent. Für die Installation ist immer der Eigentümer verantwortlich.

Wer auf Rauchmelder verzichtet, setzt sich und seine Familie einem vermeidbaren Risiko aus. Die größte Gefahr im Brandfall ist nicht das Feuer, sondern vor allem der giftige Brandrauch. Schon ein oder zwei Atemzüge reichen aus, bis man das Bewusstsein verliert und an einer Rauchvergiftung stirbt. Dem Rauch ist es dabei total egal, ob man Mieter oder Eigentümer ist! Es gab in der Vergangenheit viele tragische Fälle, bei denen Rauchmelder hätten Leben retten können. Ein funktionierender Rauchmelder, vorschriftsmäßig an der Decke angebracht, verschafft im Ernstfall entscheidende Zeit zur

Flucht – Sekunden, die über Leben und Tod entscheiden können. Was viele nicht wissen: Im Brandfall bleiben nur 120 Sekunden, um zu überleben! Zwei Minuten, bevor Sie dem giftigen Rauch erliegen! Es bleibt nicht viel Zeit zum Nachdenken. Wüssten Sie, wie Sie handeln sollten?

Mehr Informationen zur Rauchmelderpflicht und zur Initiative „Rauchmelder

retten Leben“ unter: www.rauchmelder-lebensretter.de

Testen Sie auf der Homepage unbedingt auch Ihr Wissen über Brandschutz und das richtige Verhalten im Brandfall beim kostenlosen „120 Sekunden Escape Spiel“ oder beim kostenlosen „Brandschutz-Quiz mit Effi & Co“. Quelle: Homepage der Initiative „Rauchmelder retten Leben“

Wir feiern ... 55 Jahre



Sa., 23. August
von 12.00 bis 18.00 Uhr
am 1. Mühlenteich

Ein umfangreiches Programm erwartet euch! (siehe Rückseite)

Unser Programm für euch:

Spiel - Spaß - Gewinne

- **Spiel und Spaß**
 - Kinderangeln / Zielwerfen
 - Stockbrot backen
 - Fischgewicht schätzen

• **Hüpfburg**

- **Würfelbude**
 - Knobeln und Fisch gewinnen

- **AVN Entdeckermobil**
 - „Erlebnis Natur“ über das Leben unter Wasser

- **TOMBOLA**
 Hauptpreis:
 1 Jahr kostenlose Mitgliedschaft



Großes Aquarium

- mit heimischen Fischarten

Fischräucherei

- wir räuchern für Sie direkt vor Ort

Für das
 leibliche
 Wohl:

Fischbrötchen
 Räucherfisch
 Bratwurst
 Kaffee und Kuchen
 Getränke

Wir heißen Euch herzlich willkommen

Hörladen®

Alles für dein Ohr

Inhabergeführter Meisterbetrieb

Bardowicker Str. 16B | Scharnebeck

Telefon: 04136 / 911 99 33

Di., Mi., Do.: 9:00 Uhr - 12:30 Uhr

Do.: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr



Parkplätze direkt
 vor der Tür



Barrierefreier
 Zugang



Kostenloses
 Probetragen



Kostenloser
 Hörtest



Fremdgeräte-
 service



Hörgeräte von Null-
 tarif bis Premium



Gehörschutz für
 alle Anwendungen



Zubehör für
 Hörgeräte

Jetzt die neuen
 Akku-Hörsysteme
 unverbindlich
 testen!



Verkehrsunfall - Trecker kollidiert mit PKW

Am 09. Juni 2025 fuhren die Kameradinnen und Kameraden zur Einsatzübung in die Feldmark. Dort galt es mit der Lagemeldung „Verkehrsunfall zwischen einem Trecker und einem PKW. Drei Personen verletzt und eine Person vermisst“ eine aufwendige technische Hilfeleistungsübung abzuarbeiten. Um die Ausbildung so realitätsnah wie möglich zu gestalten, saßen in den Unfallfahrzeugen richtige Personen. Zudem nahmen auch Rettungskräfte des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) aus Lüneburg an der Übung teil.

Die Besatzung unserer Hilfeleistungslöschfahrzeuge begann sofort mit der Rettung des Fahrers aus dem PKW. Die Einsatzkräfte des Rüstwagens und zum Teil vom Tanklöschfahrzeug (TLF) retteten den Beifahrer des verunglückten Fahrzeugs. Die Feuerwehrmitglieder übten dabei besonders das gemeinsame Vorgehen mit dem Notarzt und dem Rettungsdienst, der die Pa-

tientenbetreuung im Fahrzeug übernahm. Nachdem die Feuerwehrmitglieder die Personen aus dem Fahrzeug gerettet hatten, übernahm der Rettungsdienst die ärztliche Versorgung der Patienten.

Der andere Teil der TLF-Besatzung kümmerte sich um die Rettung des Treckerfahrers. Zum Einsatz kam hier auch unsere Rettungsplattform. Diese ist für die Menschenrettung einer Person aus einer höheren Lage, wie z.B. einer Trecker- oder LKW-Kabine, ein notwendiges Equipment, um in der Höhe des Fahrerhauses arbeiten zu können und eingeklemmte Personen schnellstmöglich zu befreien. Auch der Treckerfahrer wurde nach seiner Rettung dem Rettungsdienst zur weiteren Versorgung übergeben.

Unser stellv. Ortsbrandmeister übernahm die Leitung des Einsatzes und die weiteren



Einsatzkräfte vom Einsatzleitwagen suchten die vermisste Person. Nach dem Auffinden wurde diese ebenfalls vom Rettungsdienst ärztlich versorgt.

Die Abschlussgespräche fanden nach Beendigung der Übung im Feuerwehrhaus Scharnebeck mit allen Teilnehmern statt und grundsätzlich war man sich einig: Die Übung bot allen Beteiligten tolle Einblicke in die gemeinsame Rettung verunfallter Personen.

Text: Natascha Brassat, Team Öffentlichkeitsarbeit Ortsfeuerwehr Scharnebeck

Foto: Ortsfeuerwehr Scharnebeck

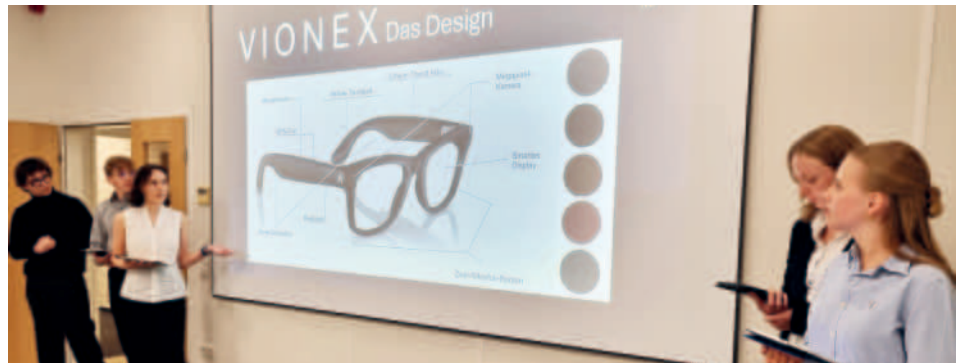
Schulen

Schüler des BRG simulieren Unternehmensvorstand beim Management Information Game

(jb) Vom 23. bis 27. Juni fand für 15 Schüler des 11. Jahrgangs am BRG das Management Information Game statt, bei dem sie die Möglichkeit hatten, die Rolle eines Vorstandes in einem Unternehmen zu übernehmen. In diesem fünftägigen Planspiel konnten die Jugendlichen die Grundlagen unternehmerischen Handelns und der Betriebswirtschaft praxisnah erleben, insbesondere durch die Entwicklung eines innovativen Produkts.

In diesem Jahr stand die Entwicklung von Smart-Brillen mit KI-Unterstützung im Mittelpunkt. Diese bieten spannende Funktionen wie Augmented Reality (AR) für Shopping-Erlebnisse, Navigation in Städten und den Zugriff auf medizinische Informationen. Bereits seit vielen Jahren ist Panasonic in Lüneburg der Gastgeber des Planspiels, das auch durch die Unterstützung von Clage finanziert wird.


Die Woche war geprägt von zahlreichen Informationsblöcken zu Themen wie Marketing, Aktien und Human Resources, die



sowohl von externen als auch internen Fachleuten vermittelt wurden. In spannenden Spielrunden traten die Schülerinnen und Schüler in drei fiktiven Unternehmen gegeneinander an. Sie mussten Entscheidungen treffen, um ihre Produkte zu entwickeln und zu verkaufen, Maschinen und Rohstoffe einzukaufen, das Lager und die Finanzen zu verwalten sowie Mitarbeiter einzustellen oder zu entlassen.

Ein Höhepunkt der Woche war der Präsentationsabend, bei dem die Schüler ihr Wis-

sen und ihre rhetorischen Fähigkeiten vor Vertretern regionaler Unternehmen unter Beweis stellen konnten. Im Anschluss an die Präsentationen hatten Spielende und Gäste die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und so wurde die eine oder andere berufliche Laufbahn angestoßen. So bot das Management Information Game den Teilnehmenden nicht nur eine wertvolle Lernerfahrung, sondern auch die Chance, wichtige Kontakte in der Wirtschaft zu knüpfen.

<p>SEIT  1991</p> <p>VOLLKORNBÄCKEREI SCHARNEBECK</p> <p>Hauptstraße 24 21379 Scharnebeck</p> <p>Telefon : 04136-8848 www.scharnebaecker.de</p>	<p align="center">Brot- & Bioladen</p> <p align="center">Wir backen für Sie verschiedene Bio Vollkornbrote, Bio Vollkornbrötchen und Bio Vollkornkuchen aus Dinkel.</p> <p align="center">Bei uns bekommen Sie auch weitere Bio Lebensmittel, wie Eier, Kartoffeln, Käse und vieles mehr.</p> <p>Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 07:30 bis 12:30 Uhr Mo. bis Fr. 15:00 bis 18:00 Uhr</p>
---	---

Spielerisch die Natur entdecken - gemeinsame Waldjugendspiele der Oberschule und des Gymnasiums

(jb) Die Waldjugendspiele der 5. Klassen fanden am 20. Juni statt und wurden gemeinsam von der Schule am Schiffshebewerk und dem Bernhard Riemann Gymnasium organisiert, was eine lange Tradition am Schulzentrum hat.

Dieses waldpädagogische Angebot zielt darauf ab, den teilnehmenden Kindern ein spielerisches, umfassendes und freudiges Naturerlebnis zu ermöglichen. Die Schulklassen bewegen sich entlang eines Waldparcours und nehmen an verschiedenen Spielen und Aktivitäten teil. Hierbei haben die Kinder die Möglichkeit, Teamgeist, Hilfsbereitschaft, Toleranz, Selbstbewusstsein und Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln. Auch die Freude an Bewegung, Sprache und spielerischem Wissenserwerb stehen im Mittelpunkt. Durch die Waldjugendspiele soll ein nachhaltiges Interesse an der Natur gefördert und vertieft werden. Und so konnten die Kinder im Juni die schätzenswerten Eigenschaften des Waldes erleben. An den Stationen und bei der gemeinsamen Kuchenpause halfen Schüler- und Lehrerinnen und -sanitäterinnen, Jäger, Förster, Waldpädagoginnen, Lehrkräfte, Lehrkräfte im Ruhestand, Eltern sowie viele Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 11. Das Wetter war hervorragend und die Stimmung großartig. Die Kinder der 5. Klassen mussten an verschiedenen Stationen ihr Wissen präsentieren und haben viel über den Wald, die Jagd, Tiere und Pflanzen gelernt. Die Stationen forderten teilweise die Koordination, sprachen die kreative Ader an und ermöglichten sportliche Betätigung, z.B. beim Jägerdeutsch, Baumscheibenslalomparkours, Mikado, Gerüche erkennen, Gräser bestimmen, Blätter und Bäume erkennen sowie Tiere im Fernglas suchen.

Die Veranstaltung endete mit der abschließenden Siegerehrung der besten drei Gruppen der Oberschule und des Gymnasiums.



Bei der gemeinsamen Kuchenpause konnten sich die Kinder für die spannenden Aktivitäten stärken. (Foto: Matthias Block)

Liebe Seniorinnen und Senioren,

die Gemeinde Scharnebeck lädt ein zum alljährlichen Ausflug für alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde:

**Tagesfahrt „Salzwedel und Arendsee“
Freitag, 12. September 2025**

Programm:

- Fahrt mit einem Anker-Fernreisebus **Abfahrt 09:00 Uhr**
- Besichtigung der Baumkuchenmanufaktur Hennig mit Schabacken und Verkostung
- Mittagessen im Wolfshotel Arendsee
- 1-stündige Schifffahrt mit der „Queen Arendsee“, mit Kaffeedeck an Bord
- **Rückkehr ca. 18:00 Uhr**



Die Zuzahlung beträgt 45 Euro pro Person und wird im Gemeindebüro Scharnebeck (04136 71 78) entgegengenommen. **Bitte melden Sie sich dort bis zum 20.08.2025 an.**

www.malie-thai-massage.de

M

Malie

Thai Massage

Das besondere Geschenk
für Sie und Ihre Lieben

Wohlfühlgutscheine

Erhältlich über unsere Webseite oder telefonisch.
Hauptstraße 36 · 21379 Scharnebeck · 04136 91 39 455

Alle Hygienemaßnahmen werden beachtet!

Wussten Sie schon,

dass wir neben unseren beliebten
Qualitäts-Drucksachen
auch viele andere Werbemittel für Sie fertigen?

Friedrich-Kücken-Str. 5 · 21354 Bleckede
Tel. 05852/1227 · Seit 1878 · bleckeder-zeitung.de

Wir drucken alles außer Geld:

- Hochwertige Broschüren
- Bauzaunbanner / Lkw-Planen
- Stempel
- Aufkleber
- Werbeschilder
- Fotoabzüge in perfekter Qualität
- Einladungen und Danksagungen
- Ordner mit Ihrem Firmenlogo
- Hochzeitszeitungen ab 1 Stück
- Schöne Kalender
- Plakate in allen Größen ab 1 Stück
- ...und vieles mehr!

bz-druck

Schöner Eindruck.
Bleckeder Zeitung

Druckerei Bleckeder Zeitung
Friedrich-Kücken-Str. 5 · 21354 Bleckede
Tel. 05852/1227 · Fax 05852/1229
E-Mail: druck@bleckeder-zeitung.de

Alles wird gut:
Keine Hotlines, sondern
persönliche Beratung.
Kein Ärger mit Druckdaten,
wir erstellen das Layout.
Das Papier können Sie
vor Ort auswählen.
Alles aus einer Hand: Gern
machen wir wunderbare
Fotos für Ihr Projekt.

Soulband des Gymnasiums swingt sich mit Nachwuchs ein

(jb) Nach dem erfolgreichen Auftritt der Soulband des Bernhard Riemann Gymnasiums vor zwei Jahren stellen sich viele die Frage nach einer Wiederholung. Doch es wird noch ein wenig dauern, bis über Auftritte außerhalb der Schulbühne nachgedacht werden kann.

Die Band unter Leitung des Schulleiters Frank Hämke ist in stetigem Wandel, da Schülerinnen und Schüler hinzukommen oder die Band verlassen. Einen großen Wechsel gab es vor zwei Jahren, als sechs Bandmitglieder ihr Abitur machten. Obwohl sie danach noch einige Zeit die Band bei öffentlichen Auftritten vertraten, musste nun dringend Nachwuchs gesucht werden. Dieser ist größtenteils gefunden, unter anderem aus den Bläserklassen, die seit einigen Jahren am BRG existieren.

Jetzt gilt es, dass die Soulband zusammenwächst und ihr Repertoire nach und nach erweitert, bevor über einen erneuten öffentlichen Auftritt gesprochen werden kann.



Bei der Abiturentlassung im Juni bewies die aktuelle Besetzung der Soulband, dass sie das Publikum zu begeistern wissen.

In der Zwischenzeit wird die Band jedoch bei Schulveranstaltungen, wie der Schulvorstellung für Grundschulkinder, dem ersten Schultag für die neuen 5. Klassen oder der Abiturentlassung, auftreten und

die bereits erreichte Qualität unter Beweis stellen. Die Vorfreude auf die Rückkehr der Soulband ist groß, und nicht nur die Schulgemeinschaft ist gespannt auf das, was noch kommt.

Erfolgreiches Stadtradeln am Gymnasium: 3. Platz in der Kommune

(jb) Nach drei spannenden Wochen ist das Stadtradeln nun abgeschlossen und das Bernhard Riemann Gymnasium kann auf eine beeindruckende Leistung zurückblicken. Mit insgesamt 27.615 gefahrenen Kilometern sichert sich die Schule den 3. Platz unter 144 Teams in der Kommune. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des BRG, die kräftig in die Pedalen getreten haben – ein großartiges Ergebnis! Insgesamt nahmen 21 Teams des BRG an der Aktion teil. Nach dem Kollegium der Schule und dem 12. Jahrgang sind die Klassen 5a und 5b die meisten Kilometer geradelt.

Die Preisübergabe an die besten Teams fand am 21. Juni im Rahmen der Veranstaltung „Poetry Slam“ trifft STADTRADELN statt, wo die Leistungen gebührend gewürdigt wurden.



In diesem Jahr wurde das Stadtradeln am BRG zudem als freiwillige Spendenfahrt für regionale und nachhaltige Projekte durch-

geführt. Damit verbindet die Schule sportlichen Ehrgeiz mit sozialem Engagement und setzt ein Zeichen für Nachhaltigkeit.

Bau- und Möbeltischlerei

B. Fandrey seit 1887
SCHARNEBECK
 Fenster • Türen aus Holz und Kunststoff
 Möbel • Insektenschutzrahmen
 Meisterstraße 10 • Tel. 04136 245 • Fax 04136 1589
www.tischlerei-fandrey.de • info@tischlerei-fandrey.de

Elektro
N. Martin e.K.
 Inh. Rebecca Mundt
Wir sind für Sie da!
 Im Fuchsloch 20 • 21379 Scharnebeck
 Tel. 04136 228 • info@elektro-n-martin.de
www.elektro-n-martin.de

- Planung
- Installation
- Kundendienst
- Elektrogeräte

Ein Blick auf den Übergang Kita/Schule: Kitakinder auf dem Weg zur Schule in Scharnebeck

Seit 16 Jahren besteht die Kooperation „Brückenjahr“ zwischen der Kita in Scharnebeck, Rullstorf und der Grundschule. Dieses Projekt, das seit 2012/2013 in seiner jetzigen Form besteht, wurde im Rahmen des Modellvorhabens „Kita und Grundschule unter einem Dach“ entwickelt.

Ziel ist es, den Übergang vom Kindergarten in die Schule so reibungslos wie möglich zu gestalten. Alle Kinder, die sich im letzten Kindergartenjahr befinden, gehen alle vier Wochen zu einem Lernangebot in die Grundschule. Sie werden von ihren Erzieherinnen und Erziehern begleitet und erleben dort eine Unterrichtsstunde zu einem schulvorbereitenden Thema. Die Unterrichtsstunde wird von einer Lehrkraft mit Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte durchgeführt.

Die Kinder lernen dabei Unterrichtsstrukturen und -abläufe kennen. Sie üben den Umgang mit Lehrmaterialien, die in der Kita und auch in der Schule verwendet und weiterbenutzt werden. Wie z.B. Max Murmel, Heinevetter, Wuppi und einiges mehr.

Der Übergang vom Kindergarten in die Schule ist für alle ein Lebensabschnitt mit besonderen Herausforderungen. Deshalb beginnt das Brückenjahr mit einem Elternabend, den die pädagogischen Fachkräfte mit den Lehrern vorbereiten und durchführen. Dort werden den Eltern die Brückenjahrprojekte und der Kooperationskalender vorgestellt. Und dann ist es endlich so weit: Nach den Sommerferien beginnt für die kleinen Schulstarter ein neues, aufregendes Kapitel – im Wechsel mit dem Rullstorfer Kindergarten und dem Waldkindergarten „Die Wurzelschlinge“ starten sie in die Schulvorbereitung.

Der erste Besuch in der Schule ist immer etwas ganz Besonderes. Die Kinder sind auf-

geregt, doch zum Glück sind die bekannten Erzieherinnen und Erzieher dabei, die sie begleiten und auf ihrem Weg unterstützen. In der Schule angekommen, beginnt der Besuch mit einem gemeinsamen Frühstück aus den Rucksäcken. Dabei kann man in der Pausenhalle „Schulluft“ schnuppern und manchmal begegnet man bekannten Gesichtern: Geschwister, alte Kindergartenfreunde oder auch Lehrkräfte, die kurz „Hallo“ sagen. Nach dem Frühstück werden die Kinder zur Schulstunde abgeholt. Im Stuhlkreis gibt es eine kurze Begrüßung, bevor eine spannende Entdeckungstour durch das Schulgebäude beginnt.

Dabei lernen die zukünftigen Erstklässler die wichtigsten Orte kennen: Die Toiletten, das Sekretariat und das Lehrerzimmer, auch in die Klassenräume wird auch schon einmal hineingeschaut. Mit einem Abschlusskreis endet die erste Schulstunde, und dann beginnt auch schon „die große Pause“. Auf dem Pausenhof wird gespielt, Freunde getroffen oder einfach nur die frische Luft genossen.

Der Ablauf der monatlichen Lernangebote ist für die Kinder immer gleich, doch die Inhalte sind jedes Mal neu und spannend. Themen wie Körperteile, Zählen bis 6, das Ordnen nach Heinevetter, Schwungübungen mit dem kleinen Bären, „Rund ums Ei“, Raum und Form sowie „Hurra, ich bin ein Schulkind“ sorgen für Abwechslung und Lernfreude. Diese werden von einer Lehrkraft liebevoll angeleitet und durchgeführt. Besonders beliebt bei den Kindern ist das Sportprojekt, bei dem die Kita-Kinder gemeinsam mit den Erstklässlern turnen. An verschiedenen Stationen erleben sie eine abwechslungsreiche Sportstunde, die mit einem gemeinsamen Abschlusskreis endet. Vor der Einschulung erstellen die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern in der Kita ein Willkommensheft,

das Eltern und Kinder zum Erstgespräch mit ihrer zukünftigen Klassenlehrerin mitnehmen. Dieses Heft ist ein wertvoller Gesprächsanlass und hilft allen Beteiligten, den Übergang in die Schule noch angenehmer zu gestalten.

Am großen Tag der Einschulung haben die Familien die Möglichkeit, den Segen in der Kirche zu empfangen. Die Scharnebecker Pastorin Iris Weiner zeigt den zukünftigen Schulkindern an einem vorangehenden Besuchstermin den Ablauf des Einschulungsgottesdienstes und beantwortet alle offenen Fragen. So fühlen sich die Kinder gut vorbereitet. Der Tag der Einschulung kann kommen.

Ist das erste Schuljahr dann auch schon fast geschafft, bekommen die Erstklässler die Möglichkeit, noch einmal einen Kitatag mitzuerleben. Der „Spieletag“ ist für alle ehemaligen Kitakinder und zukünftigen Schulkinder, sowie für das pädagogische Fachpersonal ein besonderes Highlight. Dabei erinnern sich die Kinder an ihre Lieblingsspiele und Lieblingsplätze und alle staunen darüber, wie viel sie in der Zwischenzeit dazugelernt und erlebt haben.

Dank der liebevollen Vorbereitung, der engen Zusammenarbeit zwischen Erziehern, Lehrkräften, Eltern und Erziehungsberechtigten sowie der gemeinsamen Projekte wie dem Brückenjahr können die Kinder mit viel Freude und Zuversicht in den neuen Lebensabschnitt starten. Wir sind stolz auf jeden einzelnen kleinen Schulstarter und freuen uns schon jetzt auf das Wiedersehen. Möge dieser erste Schritt in die Schule für alle ein fröhliches und unvergessliches Erlebnis sein – bis zum nächsten Wiedersehen!

(Text: Im Namen aller Beteiligten, geschrieben von Hella Bohne aus der Erdmännchengruppe)



**Kaiserlicher Besuch
anlässlich der
Redaktionssitzung:
Die drei Monate
junge Sissy von
Wilhelm Kruse
besuchte die
Redaktionssitzung
der Dorfzeitung
Scharnebeck und
verzauberte die
Anwesenden.**



THOMAS MÜBIG

Sanitär- und Heizungstechnik

Echmer Straße 18
21379 Scharnebeck

Tel. 04136 - 9 11 43 66

E-Mail kontakt@tm-sanitär-heizung.de

Beratung · Verkauf · Installation · Wartung

www.tm-sanitär-heizung.de

Neues aus der Bibliothek

Neue Medien:

Benedikt, Caren: Das Grand Hotel Usedom – Stürmische Brise
Ebert, Sabine: Der Silberbaum – Die sieben-te Tugend
Middelton, Lia: Confession Room
Kliesch, Vincent: Auris – Puls der Angst
Gerritsen, Tess: Die Sommergäste
Collins, Suzanne: Die Tribute von Panem – Der Tag bricht an (Bd. 5)
Goymann, Vincent: Die Segelungs u.v.m.

Themenpaket: „Tonie –

Bunte Auswahl“

Seit Anfang Juli bis Ende September 2025 können Tonies bei uns ausgeliehen werden. Tonieboxen und Toniefiguren gehören seit langem zu einem festen Bestandteil unseres Medienbestandes und erfreuen sich einer sehr großen Beliebtheit.

Das Themenpaket der Büchereizentrale Niedersachsen bietet die Möglichkeit, unseren eigenen Bestand temporär um aktuelle Toniefiguren zu ergänzen. Enthalten ist eine bunte Mischung aus Klassikern, Kinderbuchhelden, Sachwissen und Musik.

„Tauschregal“

Stofftaschentücher zum Geburtstag er-

halten, obwohl die Schublade längst überquillt? Oder zwei identische Paw Patrol-Puzzle im Kinderzimmer entdeckt? Was für die einen überflüssig ist, kann für andere ein echter Glücksgriff sein – genau hier setzt das neue Tauschregal an.

Unter dem Motto „Warum wegwerfen, wenn man auch tauschen kann?“ bietet das Regal eine einfache und nachhaltige Möglichkeit, Dinge des Alltags weiterzugeben – und im Gegenzug selbst etwas Neues mitzunehmen.

Das Prinzip ist unkompliziert: Im Regal befinden sich maximal zehn Gegenstände. Wer etwas entnimmt, legt bitte im Gegenzug einen eigenen Gegenstand hinein. Die Auswahl kann dabei ganz unterschiedlich ausfallen – von kleinen Spielsachen über Haushaltsgegenstände bis hin zu Bastelmaterialien.

Ein Beispiel: Wer etwa einen Playmobil-Ritter abgeben möchte, darf sich dafür ein Puzzle, eine Handvoll Murmeln oder einen anderen praktischen Gegenstand mitnehmen.

Dieses kleine Projekt bringt nicht nur Abwechslung in den Alltag, sondern fördert auch das Bewusstsein für Nachhaltigkeit!

Öffnungszeiten:

Montag:	11.30 Uhr - 17.30 Uhr
Dienstag:	09.00 Uhr - 15.30 Uhr
Mittwoch:	09.00 Uhr - 15.30 Uhr
Donnerstag:	09.00 Uhr - 16.30 Uhr
Freitag:	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

In den Sommerferien (03.07.2025-13.08.2025) ist die Bibliothek jeden Donnerstag von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr geöffnet.

Telefonisch sind wir unter der Telefonnummer 04136-3519499 oder per Mail unter bibliothek@samtgemeinde-scharnebeck.de zu erreichen.

Nutzer mit gültigem Bibliotheksausweis haben auch die Möglichkeit, die Onleihe Niedersachsen zu nutzen und ihren Lese-stoff zu jeder Zeit kostenlos herunterzu-laden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Samtgemeinde Scharnebeck. Achtung: Die Öffnungszeiten können sich kurzfristig ändern (siehe Homepage der Samtgemeinde unter „Aktuelles“ und in der Landeszeitung).

Marina Wittmer

Große Gefühle und kleine Schultüten

Unser Abschiedsfest der Schlaubären

Am 18. Juni 2025 herrschte auf dem Außen-gelände der Kita Scharnebeck eine ganz besondere Stimmung - voller Vorfreude, Wehmut und strahlender Kinderaugen. Beim feierlichen Abschiedsfest wurden die diesjährigen Vorschulkinder - unsere „Schlaubären“, in Richtung Schule verabschiedet. Für viele Familien, Kinder, Erzieherinnen und Erzieher war es ein emotionaler Meilenstein, den man so schnell nicht vergessen wird.

Die Sonne meinte es gut an diesem Nachmittag, als Kitaleiter Christopher Schumann mit einer herzlichen Begrüßungsrede das Fest eröffnete. Mit bewegendem Worten würdigte er die Entwicklung der Kinder, ihren Mut und ihre Neugier und dankte dem Kol-legium für ihr Engagement und Herz-blut in der Arbeit mit den Kindern.

Nach den Verabschiedungen in den Gruppen war ein Höhepunkt des Fes-tes, das Pflücken der „reifen“ Schultü-ten vom Schultütenbaum - ein liebe-voll geschmückter Baum, an dessen Ästen die bunten Tüten hingen, prall gefüllt mit kleinen Überraschungen für die stolzen Vorschulkinder. Die Kinder strahlten, als sie unter Applaus ihre Schultüten entgegennahmen. Ein

weiterer Höhepunkt des Nachmittages war die mitreißende Aufführung der „Schlaubä-



ren“. Mit dem „Löwenstark-Tanz“ zeigten die Kinder voller Energie und Begeisterung, wie viel Kraft, Mut und Lebensfreude in ihnen steckt. Spätestens beim Applaus des Publikums war klar: Diese Kinder sind bereit für ihren nächsten großen Schritt. Während auf dem Platz gefeiert wurde, sorgte das Kitapersonal mit viel Einsatz für das leibliche Wohl und übernahm das Grillen der Würstchen und den Abwasch in der Küche.

Die Eltern stellten ein buntes und reich-haltiges Buffet zusammen. Von selbstge-backenem Brot über Käsespieße bis hin zu süßen Kuchenleckereien war für jeden Geschmack etwas dabei.

Für viele Eltern war es ein bewegender Augenblick, ihr Kind nicht mehr „nur“ als Kita-Kind, sondern als fast fertiges Schul-kind zu sehen - ein neues Kapitel beginnt. Mit diesem Fest verabschiedeten sich alle Erzieherinnen und Erzieher nicht nur von einer wunderbaren Gruppe Kinder, son-dern feierte auch all das, was sie in den letzten Jahren gemeinsam erlebt haben. Der Weg in ein neues Abenteuer ist ge-ebnet. Wir wünschen allen zukünftigen Schulkindern einen fröhlichen Start in die Schulzeit und viele weitere „Löwenstarke“ Schritte auf ihrem Lebensweg.

(Text: Sandra Kiehn, stellv. Leitung)

Ein Tag voller Engagement und Gemeinschaft in der Kita Scharnebeck



Am 23. Mai fand auf dem Außengelände unserer Kindertagesstätte ein erfolgreicher Arbeitseinsatz statt, bei dem Eltern und das Kita-Personal Hand in Hand arbeiteten, um das Gelände für unsere Kinder noch schöner und einladender zu gestalten.

Zahlreiche Eltern und Erzieher*innen trafen sich, um die geplanten Arbeiten in Angriff zu nehmen. Ein zentrales Projekt war das Versetzen des Gerätehäuschens der Marienkäfer-Krippe. Mit viel Teamgeist und Geschick wurde das Häuschen an seinen neuen Standort gebracht, wo es nun sicher und gut erreichbar für die Krippenkinder steht. Ein weiteres wichtiges Anliegen war die Pflege der Beete auf dem Gelände. Gemeinsam machten sich die Helfer*innen daran, das Unkraut zu beseitigen und die Pflanzen zu pflegen. Die Kinder werden sich sicherlich über die nun noch schöneren Blumen und Sträucher freuen, die in unseren Beeten zum Spielen und Entdecken einladen.

Ein Highlight des Tages war die Schaffung einer Beacharea für die Kinder. Mit viel Elan wurde Sand verteilt, um einen kleinen Strandbereich zu gestalten, der den Kindern in den kommenden Monaten viel Freude bereiten wird. Das Kitapersonal wird diesen Bereich noch mit einem Sonnensegel überdachen, damit die Kinder hier in den Sonnenmonaten geschützt spielen, buddeln und sich kreativ austoben können. Zusätzlich wurde mit dem Streichen des neu gebauten Holzhauses begonnen. Die ersten Farbschichten wurden aufgetragen, und das Holzhaus nimmt bereits Gestalt an. Die Vorfreude auf die Fertigstellung ist groß, und die Kinder können es kaum erwarten, das neue Spielhaus in neuen Farben erstrahlen zu sehen. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an Herrn Dahms, der mit seinem Malereibetrieb aus Lüneburg die Fertigstellung der Malerarbeiten kostenfrei übernimmt.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Während der Arbeiten wurden gebratene Würstchen und kleine Leckereien vom Kitapersonal zubereitet. Bei gemütlichem Beisammensein und anregenden Gesprächen konnten sich alle großen und kleinen Helfer*innen stärken und neue Energie tanken.

Der Arbeitseinsatz war nicht nur eine großartige Gelegenheit, das Außengelände der Kita zu verschönern, sondern auch ein wunderbares Beispiel für das starke Gemeinschaftsgefühl in unserer Einrichtung. Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, Kinder und Erzieher*innen, die mit ihrem Einsatz und ihrer Begeisterung dazu beigetragen haben, diesen Tag zu einem vollen Erfolg zu machen!

Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Aktionen.

(Text: Sandra Kiehn, stellv. Leitung)

Die Marienkäfer tauchen ab

In der Krippengruppe „Die Marienkäfer“ wird es spannend! Bis zur Sommerschließung begeben sich unsere 12 kleinen Entdecker auf eine aufregende Reise ins Meer. Unter dem Motto „Ab ins Meer“ erforschen wir gemeinsam die faszinierende Welt der Meeresbewohner.

An unserer Seite ist der Krake Nimmersatt, der uns bereits mit verschiedenen Fischarten bekannt gemacht hat. Mit seinen vielen Armen und seiner Neugier ist er der perfekte Begleiter für unsere kleinen Forscher. Gemeinsam stellen wir uns die Frage: Was werden wir als nächstes im Meer entdecken?

Durch Spiele, Spaß und Bewegung erweitern die Marienkäfer-Kinder spielerisch ihr

Wissen über ihre Umgebung und den Lebensraum Wasser. Dabei erleben sie, wie sich das Leben im Wasser von dem an Land unterscheidet. Mit allen Sinnen tauchen sie in die Thematik ein, beobachten, fühlen und hören – und das alles mit viel Freude und Begeisterung. Die Erzieherinnen der Gruppe sind begeistert von der Neugier und dem Entdeckergeist der Kinder. Es ist eine Freude zu sehen, wie sie mit leuchtenden Augen und voller Eifer die Geheimnisse des Meeres erkunden. Wir freuen uns auf viele weitere spannende Entdeckungen und darauf, die Kinder auf ihrer Reise in die Unterwas-



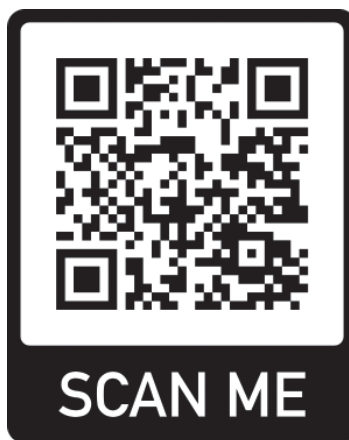
serwelt zu begleiten! Bleiben Sie gespannt, was die Marienkäfer als Nächstes erleben werden!

Sandra Kiehn

„Schüler*innen“-Projekt der Oberschule gewinnt Hauptpreis für Toleranz und Respekt

(jb) Die Schule am Schiffshebewerk hat mit ihrem beeindruckenden Plakatprojekt „Schüler*innen“ einen der drei Hauptpreise des Schulwettbewerbs fair@school gewonnen. Diese Initiative der Antidiskriminierungsstelle des Bundes und dem Cornelsen-Verlag würdigt vorbildliche Schulprojekte, die sich für Respekt und gegen Diskriminierung einsetzen.

In unserer vielfältigen Gesellschaft spiegelt sich diese Vielfalt auch in den Schulen wider. Zahlreiche Schulen und engagierte Lehrkräfte fördern einen respektvollen Umgang miteinander. Dennoch bleibt Diskriminierung ein ernstes Thema, und viele Kinder und Jugendliche erfahren Ausgrenzung. Diesem Problem widmete sich die Schule am Schiffshebewerk. Die Idee: Das verbindende Element zwischen Menschen sind Geschichten – sie schaffen ein Gefühl von Heimat und Vertrautheit. Aus dieser



Der QR-Code führt zu einer Vorstellung des Projekts

Überzeugung heraus wollte man die Geschichten von Schülerinnen und Schülern erzählen und sie in der Schulgemeinschaft

besser sichtbar machen.

In einer eindrucksvollen Plakatausstellung, die an verschiedenen Orten im Schulgebäude ausgestellt war, teilen zehn Schülerinnen und Schüler ihre persönlichen Geschichten von Flucht nach Deutschland und dem Ankommen in Scharnebeck.

In Audiodateien, die über einen QR-Code abrufbar sind, berichten sie von ihren Erfahrungen und geben damit Geflüchteten, nicht nur in der Erstaufnahme Scharnebeck, Mut. Ihre Plakate stehen stellvertretend für viele geflüchtete Kinder, die in Scharnebeck eine neue Heimat gefunden haben. Indem sie ihre Geschichten offenbaren, setzen sie ein mutiges Zeichen für Toleranz und Offenheit gegenüber geflüchteten Menschen.

Einen Einblick in das Plakatprojekt erhält man unter: <https://www.youtube.com/watch?v=2sTivkPrJdl&t=179s>.

Mara gewinnt Wettbewerb um Logo der Bibliothek Scharnebeck

Fast alle kennen die Bibliothek Scharnebeck am Busparkplatz. Ein richtiges Logo, ein Zeichen mit Wiedererkennungswert, gab es bisher aber nicht. Doch das sollte sich ändern.

Von November bis Januar konnten alle, die wollten, einen eigenen Entwurf einreichen, ganz nach eigenen Vorstellungen. Die Kriterien dafür waren relativ simpel: Das Logo sollte auf einem DIN-A4-Blatt erstellt werden und durfte keinen Text enthalten. Gleichzeitig sollte ganz klar werden, dass es sich um die Bibliothek beim Schulzentrum am Schiffshebewerk handelt. Viele Schülerinnen und Schüler vom BRG und der Oberschule haben also die Chance genutzt, um ihre kreativen



Ideen zu zeigen. Die Jury, bestehend aus den Schulleitungen, Vertreterinnen und

Die Teilnehmenden am Wettbewerb:
Niemand ging mit leeren Händen aus dem Haus – neben dem Hauptpreis wurden auch viele Trostpreise verteilt.



Das fertige Logo stellt unser Schiffshebewerk mit einem Papierboot aus Büchern dar, welches den Bezug zu Büchern und zu Scharnebeck deutlich macht – einfach ein cooler Entwurf, welchen man nicht so schnell vergisst!

Vertretern der Gemeinde Scharnebeck sowie natürlich den Bibliothekarinnen, hatte eine ganze Menge Arbeit, um die vielen eingereichten Entwürfe auszuwerten.

Doch es hat sich gelohnt, denn das fertige Logo wurde bestimmt und ausgearbeitet. Die Spannung bei der Siegerehrung war groß, denn alle wollten sich natürlich für immer im Logo verewigen und einen der Preise gewinnen, welche von den Schulen gesponsert wurden. Umso aufgeregter waren alle, als Herr Hämke, Schulleiter des Bernhard Riemann Gymnasiums, die Siegerin nannte: Mara Lühje aus der Klasse 7a konnte am meisten überzeugen.

Text: Jannes Herklotz / Bild: Marina Wittmer

Alte Technik, neue Mission: Kaugummiautomat spendet Saatgut

Die Schülerfirma des Bernhard-Riemann-Gymnasiums möchte mit ihrem Projekt „Saatgutautomat“ dem zunehmenden Bienensterben entgegenreten und einen kleinen Beitrag zum Erhalt dieser wichtigen Insekten und der damit einhergehenden Blütenvielfalt in unserer Region leisten.

Finanziell unterstützt von der BINGO Umweltstiftung und organisatorisch begleitet von Frau Jeanette Braun vom Landkreis Lüneburg, haben die Mitarbeiterinnen von BernieWare unter der Leitung von Herrn Kutics einen ehemaligen Kaugummiautomaten so umfunktioniert, dass dieser nunmehr qualitativ hochwertiges, regionales Saatgut (UG1) gegen Abgabe eines Euros „ausspuckt“. Den Automaten durfte die Schülerfirma BernieWare, dank der Unterstützung von Frau Rebecca Alt (SEB Scharnebeck) prominent und gut erreichbar in der Nähe der ehemaligen Sparkasse in Scharnebeck aufstellen.

Der Erwerb des Automaten sowie der notwendigen Baumaterialien hat etwa 200 Euro gekostet. Zudem konnten die Mitarbeiterinnen (Charlotte, Elli, Lotta, Louisa, Mara, Rosa, Yasemin) an einer Schulung



zum Erwerb notwendiger Kompetenzen im Bereich Insekten- und Pflanzenkunde geleitet durch das SchuBZ teilnehmen, die ebenfalls durch die Mittel aus der BINGO-Stiftung gestemmt wurde. Des Weiteren wurde regionalzertifiziertes Saatgut (über Saaten Zeller) im Wert von 175 Euro erworben. Werksseitig kann der Automat ausschließlich 1€-Stücke verwerten. Daher will BernieWare pro verkaufte Kapsel 30 Cent an das Tierheim Lüneburg spenden. Um dem Wiederverwertungsgedanken gerecht zu werden, können die Kapseln nach

der Benutzung wieder zurückgegeben und erneut befüllt werden. Dafür steht neben dem Automaten ein „hungriger“ Schmetterling bereit. Die Mitarbeiterinnen von BernieWare würden sich freuen, wenn Sie und Ihr durch Nutzung des Automaten einen kleinen Beitrag dafür leisten könnten, die florale Vielfalt in und um Scharnebeck zu erhalten oder auszubauen und damit dafür zu sorgen, dass auch die Bienenvölker wieder Platz zum Leben und Austoben haben.

Rebecca Alt

Birgit Harneit: Man kann helfen

(cy) „Heute Nachmittag bin ich erst einmal beim Kaffeetrinken der Senioren im Dorfgemeinschaftshaus dabei. Dann begleite ich die Seniorenfahrt des DRK und unterstütze die Blutspende-Aktionen in Scharnebeck.“, sagt die neue Seniorenbeauftragte der Gemeinde Scharnebeck. Birgit Harneit hat sich im Jugend-, Sport- und Sozialausschuss sowie im Rat der Gemeinde Scharnebeck als Seniorenbeauftragte beworben. In beiden Gremien wurde sie einstimmig bestätigt.

Vor zwei Jahren hat Birgit Harneit interessiert am Seniorenforum der Gemeinde teilgenommen. Allerdings war sie damals noch berufstätig – nun genießt sie ihren Ruhestand und hat Zeit für das anspruchsvolle Ehrenamt. „Ein Konzept habe ich noch nicht.“, sagt sie – „Das wird sich entwickeln“.

Birgit Harneit lebt seit 37 Jahren in Scharnebeck. Sie ist verheiratet, hat drei erwachsene Kinder und auch schon einige Enkelkinder. Ehrenamtliches Engagement begleitet sie schon lange: In den 1990er Jahren hat Birgit Harneit gemeinsam mit Dr. von Grabe die Schnuppergruppe im Kindergarten aufgebaut. Sie hat die Mutter- und Kind-Gruppe bei der St. Johannis-Kirchengemeinde initiiert, mit Erika Fricke und Bärbel Hein geleitet. Beides hat jungen Familien, die damals nach Scharnebeck zogen, das Ankommen im Dorf erheblich erleichtert. Dazu hat Birgit Harneit über 20 Jahre lang eine Walking-Gruppe geleitet, sich bei den legendären 24-Stunden-Läufen, beim Volkslauf und bei weiteren Veranstaltungen unterstützend beteiligt. Wer mit der Seniorenbeauftragten gemein-

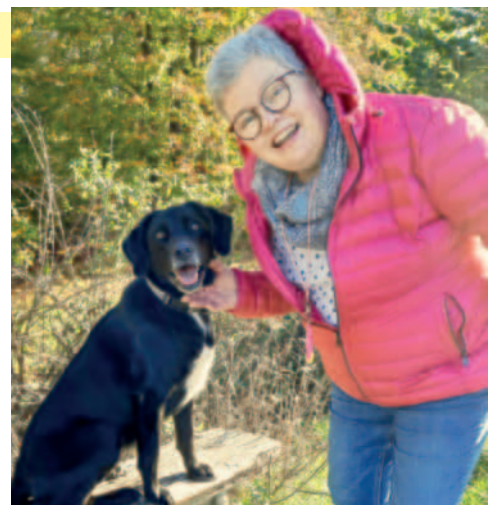


Foto (privat): Birgit Harneit mit Elli.

sam Ideen ausarbeiten und sich engagieren möchte, kann sich gerne an Birgit Harneit wenden: Tel. 8480.

DREBOLD BESTATTUNGEN

- Im Trauerfall sind wir für Sie da -

- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen und Friedwald®-Bestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

Hauptstraße 26a
21379 Scharnebeck
www.drebold-bestattungen.de

04136 900 340

Privat- u. Firmenkunden

Franke

PC u. EDV - Service u. Verkauf

21365 Adendorf - 04131-180074

- PC-Soforthilfe
- Virenentfernung
- Verkauf von PC's - Notebooks - Drucker

www.Franke-Consult.de

Warnhinweis der Polizei

Scharnebeck - Polizei warnt vor Geldbörsendiebstählen in Einkaufsmärkten

Nicht müde wird die Polizei und warnt eindringlich vor Taschendieben, die die Arglosigkeit insbesondere älterer Menschen beim Einkauf ausnutzen und sich bei günstiger Gelegenheit die Geldbörse der gerade am Kühlregal oder der Käsetheke abgelenkten Einkäufer greifen.

Ab und an befindet sich sogar neben der EC-Karte der Geschädigten auch eine abgelegte PIN-Nummer in der Geldbörse, so dass es in der Vergangenheit im Einzelfall auch zu Schäden von einigen tausend Euro nach Geldbörsendiebstählen kam. Geschädigte eines aktuellen Geldbörsendiebstahls wurde eine 63-Jährige in den Mittagsstunden des 15.07.25 in einem Einkaufsmarkt Röthenkuhlen in Scharnebeck.

Hier konnte sich ein Täter gegen 13:45 Uhr aus einer am Einkaufswagen angehängte Handtasche die Börse der Frau greifen. In der Geldbörse befanden sich auch Bargeld und EC-Karte.

Ähnliche Taten gab es in den letzten Wochen auch in Lüneburg, Bardowick, Uelzen, Ebstorf, Bad Bevensen und Bad Bodenteich. Die Polizei mahnt in diesem Zusammenhang: „Seien Sie schlauer als der Klauer. Tragen Sie Ihre Wertsachen (in geschlossenen Innentaschen) am Körper!“

Neues aus den Kirchengemeinden

Gottesdiensttermine

Evangelisch-lutherische St. Johanniskirche Scharnebeck (SELK) und ev.-luth. St. Thomaskirche Lüneburg (SELK)

03. August: 10:00 gemeinsamer Lektorengottesdienst in Scharnebeck
 10. August: 10:00 gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Lüneburg
 17. August: 10:00 gemeinsamer liturg. Abendmahlsgottesdienst in Scharnebeck
 24. August: 10:00 gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Lüneburg
 31. August: 10:00 gemeinsamer Abendmahls-godi in Scharnebeck
 mit anschl. gem. außerordentl. Gemeindeversammlung
 07. September: 10:00 gem. Familiengottesdienst zum "Fairteiler"-Jubiläum in Lüneburg
 mit anschl. Gemeindemittagessen (Mitbringbuffett)
 14. September: 10:00 gem. Beichte und liturg. Abendmahls-godi in Scharnebeck
 (P.i.R. L. Krüger)
 21. September: 10:00 gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Lüneburg
 28. September: 10:00 gem. Erntedankfestgottesdienst in Scharnebeck
 05. Oktober: 10:00 gem. liturg. Abendmahlsgottesdienst in Lüneburg (P.i.R. L. Krüger)
 12. Oktober: 10:30 und 14:30 Kirchenbezirks-Sängerfest in St. Marien, Suhlendorf
 19. Oktober: 10:00 gemeinsamer Abendmahls-godi in Scharnebeck

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Marien

Gottesdienstplan für August/September St. Marien Scharnebeck

03.08.	7. So. n. Tr.	10:30h	Sommerkirche Lüdersburg	Diestelkamp
10.08.	8. So. n. Tr.	10:30h	Sommerkirche Neetze	Bollongino
17.08.	9. So. n. Tr.	10h	Naturoase Posaunenchor	Prädikant v. Brockhusen
24.08.	10. So. n. Tr.	10h	Israelsonntag Gitarre	Prädikant v. Brockhusen
31.08.	11. So. n. Tr.	10h	Begrüßungsgottesdienst Konfirmanden	Weiner
07.09.	12. So. n. Tr.	10h	Taufen	Weiner
14.09.	13. So. n. Tr.	10h		Prädikantin Kaidas
21.09.	14. So. n. Tr.	10h	Goldene Konfirmation Abendmahl Chor	Weiner
28.09.	15. So. n. Tr.	10h		Prädikantin Kaidas

Alle 11 Minuten verliebt sich ein Dieb in Ihre Tasche.

Achten Sie auf Ihre Wertsachen!



Eine Aktion gegen Taschendiebstahl.



POLIZEIINSPEKTION
LÜNEBURG/
LÜCHOW-DANNENBERG/
UELZEN

Jungstörche in Scharnebeck zu Pfingsten



Foto: Heinz Georg Düllberg,
Vogelkundliche AG Lüneburg

(wk) Pfingsten ist der erste Jungstorch in Scharnebeck geschlüpft, zwei Tage später der zweite. In der Regel ist die Brutzeit von Anfang April bis Anfang Juni und wir hoffen, dass die Jungstörche ausreichend Nahrung finden, um sich für die lange Reise im August in ihre warmen Winterquartiere zu stärken. Die Jungstörche starten ihre lange Flugreise als erste, oftmals zwei Wochen vor dem Aufbruch der Elternstörche.

Erst im Alter von drei bis fünf Jahren werden Jungstörche geschlechtsreif. Und auch erst dann kehren sie zum ersten Mal in die Brutgebiete der Elternstörche zurück. Hoffen wir also, dass zumindest das Elternteil nach Scharnebeck zurückkehrt.

Ausstellung: Fotos zum Thema „Fluchtwege“ von Christiane Baur auf dem Kulturboden Scharnebeck vom 13.09. – 05.10.2025

(dv) Christiane Baur's Fotos kann man nicht nur sehen, sondern auch hören (mittels eines QR Codes). „Eine Treppe hinauf oder hinunterzugehen, zu eilen, zu springen, voller Freude ans Ziel, atemlos – hastig, erwartungsvoll, neuen Blick von oben bekommen. Oder? Bin ich auf der Flucht vor etwas oder jemandem? Werde ich verfolgt oder vertrieben? Besser zwei Stufen gleichzeitig? Das Beben beim Klang der Stufen, die Tritte klingen unterschiedlich, Metall anders als Holz.“

Für Frau Baur sind Treppen Symbole für Verbindung, Übergang, Distanz und auch

Veränderung, sie sind bedeutend mehr, als nur architektonisch bedingte Höhenunterschiede, die es zu meistern gilt.

Treppen gibt es aus diversen Materialien, mit eigenwilliger Gestaltung, Platzierung und Dynamik. Frau Baur ist Diplom Designerin im Bereich Textil und Diplom Farbgestalterin. Ihre Grundkenntnisse erlernte sie im Handwerk der Flachsspinner-, Handweber-, Leinen- und Jacquardweberei. Sie bildete sich weiter im Bereich Färberei und Druck, absolvierte zwei Studiengänge im Bereich Design und Farbgebung und -gestaltung.

Als Teppichdesignerin war sie für namhafte Firmen der Branche tätig und betreute u.a. Produktionen in Nepal, Bolivien, Peru, Südindien, Pakistan, Marokko und Lesotho. Ihr umfangreiches Wissen gab sie später als Lehrende an Fachhochschulen und in Designtrainings weiter.

Zum Thema „Fluchtwege“ fand Frau Baur vor gut zehn Jahren, angeregt durch ein Foto von der Treppe aus ihrem Elternhaus, aus dem sie und ihre Familie geflohen sind. Dank der Möglichkeit, viele Länder bereisen zu können, entstand ein Blick für Treppen, deren unterschiedliche Wirkung und Gestaltung.

Frau Baur möchte in ihrer Ausstellung optische und auch akustische Wahrnehmungen zu ihren Bildern anbieten. Mittels eines QR-Codes (diese hängen jeweils bei den dazugehörigen Bildern) und einem internetfähigen Handy können verschiedene Geräusche zu dem jeweiligen Bild angehört



werden. Diese zusätzlichen akustischen Signale bieten über die optischen Hinweise hinaus weitere Assoziationen an. Handys sind auf dieser Ausstellung erwünscht.

Falls Sie keines haben, sprechen Sie die Betreuung auf dem Kulturboden an, sie kann Ihnen helfen, die QR-Codes mit ihrem Handy hörbar zu machen. Frau Baur und ich laden Sie am Samstag, den 13. September um 16:00 Uhr zur Vernissage auf den Kulturboden in Scharnebeck herzlich ein. Frau Baur wird vor Ort sein und selbst etwas über ihre Arbeiten sagen. Falls eines der Bilder verkauft werden sollte, wird Frau Baur einen Teil des Betrages an die Kindertafel in Lüneburg spenden.

Die Ausstellung ist bis zum 5. Oktober jeweils samstags von 15:00-17:00 Uhr, sonntags von 11:00-13:00 Uhr und am Freitag, den 3. Oktober (Tag der deutschen Einheit) von 15:00-17:00 geöffnet.



Sonntagskonzert am 24. August 2025 in Scharnebeck



Ein Sonntagskonzert findet statt am 24.8. Beginn: 11.15 Uhr. Zudem gibt es eine Vernissage der Künstlergruppe „Kunstpunkt“, Beginn 12.15 Uhr, Ende 14.00 Uhr. Die Künstlergruppe „Kunstpunkt“, das sind die Künstler Heike Engler, Christoph Fuchs

und Michael Kaczmarek. Anschließend werden die Bilder vom 25.8. bis 22.10. im Samtgemeinde-Rathaus ausgestellt. Veranstalter ist die Samtgemeinde Scharnebeck, Ort: Mühlenstraße 3 in der Domäne Scharnebeck, kein Eintritt.

Das Duo „Schmaowotsnik“ gestaltet das Konzert mit Kleszmer-Musik vom Feinsten. Das Duo besteht aus Christine v. Bülow (Oboe, Englischhorn und Gesang) und Martin Quetsche (Akkordeon, Gesang).

Stephani Voß

Scharnebecker Pfingstschützenfest

(wk), Das Ziel im Fokus' – war das diesjährige Motto beim Volks- und Schützenfest über die Pfingsttage, das in diesem Jahr wirklich bei durchwachsenem Wetter stattfand. Aber dafür stets bei guter Laune und einem vollen Schützenfestplatz an allen vier Tagen. Freitagabend um 18.30 Uhr fand im Schießsportzentrum der Empfang der Ehrengäste statt, der nahtlos in den Festkomers übergang. Präsident Jürgen Reimer erwähnte in seinem Jahresrückblick, dass der Verein nach dem 2. Weltkrieg 1950 wieder neu ‚gegründet‘ wurde und das 75 bzw. 80 Jahre ohne Krieg eine besondere Zeit waren, die den Verein besonders geprägt haben. Verdiente Mitglieder wurden geehrt, Beförderungen ausgesprochen und am Ende folgte das Rededuell der Korpsführer, um zu erfahren, wer der beste Schütze ihres Korps und Schützenkönig wird. Der Zapfenstreich und Appell am Ehrenmal wurde wegen Regens im Veranstaltungszentrum durchgeführt.

Am Samstagmorgen ging es vom Marktplatz zur Gemeinde, wo in diesem Jahr eine sehr große Abordnung des Gemeinderates vertreten war. Nach einem kleinen Umtrunk und Kranzniederlegung am Ehrenmal begrüßte der scheidende König ‚Peter der Lustige‘ eine große Anzahl an Schützenschwestern und -brüdern im neuen Zelt an der Schießsportanlage zum Abschiedsfrühstück.

Proklamation wegen Regen im Veranstaltungszentrum

Gegen 16.45 Uhr fand die Proklamation wegen kurzzeitigen Regens im Veranstaltungszentrum statt. Am Samstagabend wurde dann beim königlichen Schlagerfieber bis morgens stimmungsvoll gefeiert. Der Pfingstsonntag gehörte den auswärtigen Vereinen, ab 13.00 Uhr bewegte sich der große Festumzug mit über 400 Schützen bei leichtem Sprühregen durch den geschmückten Ort. Vier Musikgruppen begleiteten den Umzug und gestalteten eine stimmungsvolle Unterhaltung während des Festkomers am Pfingstsonntag. Am Abend ging es bei vollem Schützenplatz weiter, bei der DECADES Party mit Musik der 80er,



Die neue Majestät heißt Christian Schröder, Beiname ‚der Direkte‘.



Das neue Königsteam setzt sich wie folgt zusammen (s. Foto): Das gesamte Königsteam, v.l.n.r.: Adjutantin Daniela Bolevic, Damenkönigin Mareike Henke, Adjutant Nicole Heuer, Adjutant Gerrit Kossmann, Schützenkönig Christian Schröder, mit Beinamen ‚der Direkte‘, Adjutant Alexander Hering, Jungschützenkönig Mika Meyer, sein Adjutant Christian di Scala (nicht auf Foto), Jungschützenkönigin Wenche Antonia Ahlers, (Adjutantin Marie Sofie Wiegel, nicht auf Foto), Lichtpunktkönigin Jette Schröder, vorne r. Lichtpunktkönig Rasmus Lange.

90er & 2000er Jahre. Am Pfingstmontag gab es ein Königessen bei Sonnenschein und zünftiger Musik im Garten des neuen Königs. Am Nachmittag nahmen über 180 Kinder am Kinderschützenfest teil, eine noch nie dagewesene Anzahl. Nach der Proklamation der Kinderschützenköniginnen wurde das Schützenfest um 18 Uhr mit einem Matjes- und Schnitzeessen unter der Regie des Bürgermeisters Hans-Georg Führinger beendet.



Die Scharnebecker Schützendamen waren auch beim Bleckeder Schützenfest im Juli dabei! 2 Fotos: cs



Kreiszeltlager in Reinstorf

Vom 05.07.2025 bis 12.07.2025 waren wir mit der Jugendfeuerwehr auf dem Kreiszeltlager in Reinstorf zu Gast. Dort wurde uns einiges geboten. Unser Start ins Zeltlager war mit dem 1. Platz beim Nachtmarsch ein voller Erfolg und bis auf das Schwimmen, wo wir nur im Mittelfeld gelandet sind, waren wir immer oben da-

bei. Dadurch konnten wir einen hervorragenden 7. Platz in der Gesamtwertung erzielen. Das Wetter war leider etwas durchwachsen, aber lieber so als eine Woche Dauerregen. Die Jugendlichen konnten neue Freundschaften schließen und alte Bekannte treffen.

FF Rullstorf,
Malte Ahrens

Besuch der Partnerschaftsgemeinde Bacqueville-en-Caux

(wk) Himmelfahrt hatten wir wieder Besuch einer Delegation der französischen Partnerschaftsgemeinde Bacqueville-en-Caux. Pünktlich um 10.00 Uhr erschien der Bus mit 40 Personen am Gemeindehaus und wurde von den Scharnebecker Gastgebern herzlich begrüßt. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung und wurde von den Gastgebern selbst gestaltet. Der Partnerschaftsausschuss hatte für die anderen Tage ein sehr abwechslungsreiches Programm erstellt. Die Tagesfahrt am Freitag begann in Hitzacker mit der Zwergenrallye, einer wohl einzigartigen Rallye mit fast 50 Bronzewergen verteilt über die ganze Stadt. Jeder Zwerg ist individuell, erzählt seine eigene Geschichte.

Von den 48 in einem Flyer abgebildeten Zwergen sollten möglichst viele Standorte von den Teilnehmern bestimmt werden. Jeder, wenn auch nicht so gut zu Fuß, wird von der schönen Altstadt gefesselt und durch kleine Erfolgserlebnisse immer mehr zum Suchen verführt. Mittags wurde in einem sehr guten Hotel an einem Buffet gespeist, bevor es dann weiterging nach Sammatz zum Kaffeetrinken bei tollem Wetter im großen Café mit einer sehr großen Auswahl üppiger Torten und leckerer Kuchen – alles frisch gebacken und in Bio-Qualität. Anschließend spazierten die Teilnehmer bei einem Rundgang durch die zauberhafte Parklandschaft rund um den Ort. Gartenfreunde und alle, die schöne Natur lieben, erwartet ein Erlebnis, das man in der weiteren Umgebung nicht so leicht noch einmal findet. Ausgeschilderte Wege durch den Park führen zum Spielplatz mit farbenfrohen Sandkästen, Schaukeln, großen Rutschen, tollen Klettergeräten, wirklich etwas Nützliches für die Kinder.

Bei den offenen Ställen des Bauernhofs mit seinen vielen alten Haustierrassen wo Ziegen, Schweine, Kühe, Esel und Pferde bestaunt werden können, gibt es auch zwei

Vogelvolieren. Nach diesen Wanderungen durch Hitzacker und Sammatz waren die Gäste dann gegen 18.30 Uhr wieder in Scharnebeck, um mit den Gastgebern diesen Tag ausklingen zu lassen.

Der Samstag hatte Lüneburg auf dem Programm und begann morgens mit einer Stadtführung durch die Altstadt, d.h. vom Parkplatz Sülzwiesen durch die vielen verwinkelten, engen Gassen zur Michaeliskirche und weiter bis zum Rathaus. Ab hier war jeder wieder sich selbst überlassen und konnte mit seinen Gastgebern den Tag kurz zum Einkaufen oder zum Reittourbesuch nutzen. Denn ab 18.00 Uhr ging es bereits weiter mit dem offiziellen Abendprogramm im Innenhof der Gemeinde. Die vielen wirklich gut gemachten Salate und Desserts machten das Abendessen, verstärkt durch ein sehr gut gegrilltes Spanferkel, zu einem kleinen Genuss-Menü. Nach der Siegerehrung für die besten der Zwergenrallye und einigen Worten der Partnerschaftsvorsitzenden und der Bürgermeister, spielten einige Boule auf dem gegenüberliegenden Dorfplatz oder waren vertieft in die nicht immer so einfach zuführenden Gespräche. Bei einem Glas Bier oder Wein oder etwas



Drei Bürgermeister, die sich einer über 50 jährigen Partnerschaft verpflichtet fühlen: Denis Fauvel, BM Saane Saint Just (Ort, wo der Begründer der Partnerschaft M. Clément Delacroix wohnte); Gerard Limare, langjähriger Partnerschaftsvorsitzender Bacqueville; Jean-Marie Adam, aktueller BM Bacqueville-en-Caux; Hans-Georg Führinger BM Scharnebeck.

Calvados fiel es dem einem oder anderem schon etwas leichter.

Am nächsten Morgen trafen sich alle vor 10.00 Uhr zur herzlichen Verabschiedung am Parkplatz des BRG, da die Abfahrt pünktlich um 10.00 Uhr startete. Der Gegenbesuch der Scharnebecker findet in diesem Jahr vom 01.10. (Abfahrt 20:00 Uhr) bis zum 05.10. statt. Die Kosten betragen für Jugendliche unter 18 Jahren 110 €, sowie alle anderen 140 €. Weitere Auskünfte auch beim Vorsitzenden des Partnerschaftsausschusses Ulf Kempin, Email: ukempin@web.de

Herzensangelegenheit: Lübbelaupark

Wir Scharnebecker dürfen uns glücklich schätzen, mitten in unserem Dorf ein wunderschönes Naherholungsgebiet zu besitzen: Unseren Lübbelaupark!

Damit die Natur in diesem Park, der Wald und der Teich, auch weiterhin ein Ort der Ruhe und Entspannung sein kann, bedarf es nicht nur der Pflege unserer Gemeindeangestellten Walter Ahlers und Torben Dankmeyer.

Viele Mitbürger sprechen offen über den miserablen Zustand des Teiches. Wir fragen uns: Was können wir tun? Wie kann die Gemeinde mit unserer Unterstützung diesen Teich ausbessern oder erneuern? Um den Teich vollständig zu erneuern, müsste die

Teichfolie herausgenommen werden und der auf dem Grund liegende Unrat mit der Folie entsorgt werden (Teichfolie = Sondermüll).

Eine Neuanlegung des Teiches würde nach den rechtlichen Rahmenbedingungen und wegen der neuen Naturschutzgesetze enorm hohe Kosten verursachen. In Gesprächen boten viele Scharnebecker Bürger ihre Mithilfe bei anfallenden Arbeiten im Park und am Teich an.

Diese Hilfsbereitschaft wäre eine Aktion wert!

Ebenfalls sehe ich in einer Spendenaktion einen weiteren machbaren Weg zur Gestaltung und Pflege unseres Parkes.

Daher schlage ich vor, dass wir, wie auch bei der Instandhaltung und Pflege des Inselfeesees vorgegangen wurde, einen Freundeskreis Lübbelau-Park gründen.

Interessierte könnten sich zusammensetzen, Vorschläge für die Gestaltung des Parks und des Teiches ausarbeiten und sich um die Umsetzung und die Kosten kümmern.

Ich hoffe, dass die Politiker unserer Gemeinde einverstanden sind, denn ein Arbeitskreis mit diesen Aufgaben entlastet letztendlich auch deren Arbeit und hilft mit bei dem Ziel, das wir uns sicher alle gesetzt haben: Unser Dorf soll schöner werden!

Elfriede Putzer

Ein Fest für den Inselfsee

(cy) Nach einem herrlichen Sommer im Jahr 1975 zeigte sich der damalige Bürgermeister Helmut Bockelmann glücklich über „dieses schöne Fleckchen Erde“. Der Baggersee hatte zwar noch keinen Namen, doch die Besucher nutzten die erste Saison zum Baden und Erholen.

In 50 Jahren ist viel passiert. 2003 wurde der See gesperrt, verwilderte und konnte 2005 durch den hartnäckigen Einsatz des neu gegründeten Förderkreises Inselfsee

wieder geöffnet werden.

50 Jahre Inselfsee und 20 Jahre Förderkreis: Dieser doppelte Geburtstag muss unbedingt gefeiert werden. Darum lädt der Förderkreis Inselfsee Scharnebeck e.V. zu einem kleinen Fest ein.

Mit dabei sind DLRG, Kiosk, Jugendtreff, Jugendfeuerwehr und der Landladen Rullstorf. Natürlich werden Spei-

sen und Getränke zum Verkauf angeboten. Und auf der Seeterrasse spielen Charly und David die Hits von den 1960er bis zu den 2000er Jahren. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher am Sonntag, 24. August, von 15 bis 19 Uhr.



Sommerfest am Inselfsee

20 Jahre Förderkreis Inselfsee Scharnebeck e.V.
50 Jahre Inselfsee Scharnebeck



- Spiele für Kinder & Jugendliche
- Live Musik mit Charly & David
- Klönschnack auf der Seeterrasse
- Kartoffelspalten aus der Riesen-Pfanne
- Speisen & Getränke
- Lagerfeuer mit Marshmallows & Stockbrot

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Förderkreis Inselfsee, DLRG,
Jugendtreff & Jugendfeuerwehr Scharnebeck,
Kiosk am Inselfsee & Landladen Rullstorf



Dit und Dat

Mike trifft – das Team des B-Kleidungstreffs in seinen Räumen

Als ich in der LZ lese, dass der Bekleidungstreff zum Frühlings-Shopping einlädt, denke ich mir, eine gute Gelegenheit, um sich dort einmal umzugucken und ein Interview mit ihnen zu führen. Man verweist mich an Brigitte, die den Treff leitet. Doch die muss sich erst einmal bei Janice Harrington für Ihre musikalische Einlage bedanken. So gucke ich mich ein bisschen um und bin überrascht von der Qualität der Bekleidung etc. Alles ist sauber und sorgsam nach Damen, Herren, Kindern getrennt und gegen ein kleines Entgelt zu erwerben. Der Bekleidungstreff ist gut besucht und zu trinken gibt es auch etwas.

Nachdem Brigitte Zeit für mich hat, verweist Sie mich an Ina und Armin, die schon von Anfang an dabei sind. Die beiden haben lange in Scharnebeck gelebt.

Sie erzählen mir, dass Brigitte und andere ab 2015, bedingt durch die Flüchtlingswelle, zu der Idee des Bekleidungstreffs kamen, da ein immenser Hilfebedarf vorhanden

war. Am Anfang stand eine Besprechung im alten Krankenhaus. Danach wurde die Kleiderkammer in einem Schwesternzimmer eröffnet und blieb bis vor fünf Jahren dort. Zuerst war sie nur für Flüchtlinge vorgesehen. Dies änderte sich später aber. Begehrte waren anfangs Koffer und große Taschen, die zunächst kostenlos waren. Am Anfang waren es ca. 15 Helfer, die sogar die Wäsche aufbereiten haben. Dann siedelten sie über in den Ölkamp, wo sie ein Objekt mieten konnten, das ihren Vorstellungen entsprach.

Heute wird in drei Schichten gearbeitet und nur noch gewaschene und gute Kleidung etc. angenommen. Dies sind ca. 400 kg im Monat. Kleine Schneiderarbeiten werden auch übernommen. Die übrig bleibende Kleidung wird an die Johanniter oder an den Schlüterhof (Ukrainehilfe) abgegeben. Mit der Zeit hat sich so ein richtiges Helfernetzwerk ergeben. Trägerverein des Bekleidungstreffs ist, aus versicherungsrechtli-

chen Gründen, die Diakonie.

Besprechungen werden oftmals in Form eines Frühstücks oder nachmittags als Kaffeetrinken durchgeführt. Fast alle Helfer sind nicht mehr berufstätig und kommen aus der Region Lüneburg. Die Gewinne aus den Verkäufen werden i.d.R. für soziale Projekte gespendet. Entweder auf Antrag oder vom Bekleidungstreff ausgesucht.

Ich frage die beiden, was für sie Scharnebeck ausmacht. Zum einen Veränderung, da das Dorf sich von einem Bauernort zu einer modernen Gemeinde entwickelt hat. Zum anderen Bequemlichkeit, aufgrund der guten Infrastruktur.

Weitere Infos gibt es im Internet unter www.lebensraumdiakonie.de/b-kleidungstreff.html oder unter www.scharnebeck.de/home/bildung-soziales-gesundheit/soziales-2/b-kleidungstreff.aspx

Vielen Dank an das Team des B-Kleidungstreffs für das nette und informative Gespräch.

Goldene Ehrennadel für Hermann Kahle

(rö) Mittlerweile ist Hermann Kahle 82 Jahre alt und hat sich nach einer schweren Operation weitgehend aus dem öffentlichen Leben zurückgezogen.

Aber er kann stolz auf ein Leben als erfolgreicher Eigentümer seiner großen Firma für Heizungsbau und Sanitär und sein Wirken in vielen Ehrenämtern zurückblicken. Seine aufrechte, ehrliche Art, sein spontane und pragmatische Wahrnehmung vieler Aktivitäten, seine Hilfsbereitschaft, kurz: sein Herz auf dem rechten Fleck machten ihn über viele Jahrzehnte zu einem Gestalter unseres dörflichen Gemeinschaftswesens. Dabei war er nicht nur der „Macher“, sondern bezog auch andere Menschen in die Aktionen ein.

Seine Ehrenämter: Als stellvertretender Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Scharnebeck wurde er eingeteilt für die Sonderaufgabe, vom Feuerwehrflugzeug aus überregional den Einsatz der Löschfahrzeuge zu dirigieren. 28 Jahre war er Mitglied im Gemeinderat, viele Jahre Vorsitzender der Ortshandwerkerschaft, engagiertes Mitglied im Scharnebecker Sportverein und sicherlich noch an anderen Orten aktiv.

Aber sein größter Einsatz und seine besondere Liebe galten dem Chorgesang. Als 2. Bass (tiefste Stimme) des Männergesangsvereins Scharnebeck/Rullstorf wurde er 1990 dessen 1. Vorsitzender und initiierte die jährlichen Auftritte beim Volkstrauertag, Adventskonzert und Weihnachtsgottesdienst in St. Marien, beim Erntedankgottesdienst in Artlenburg und Teilnahmen an landesweiten Chorfesten mit vielen Chören. Auch bei der Sängerge-

meinschaft Elbmarsch und dem Kreischorverband Lüneburg übernahm er den Vorsitz.

Als am 9. November 1989 die innerdeutsche Mauer fiel, baute er einen Pavillon am Grenzübergang Lauenburg auf, um die Ostdeutschen, die in langer Schlange mit ihren knatternden Trabis und Wartburgs auf Abenteuer tour nach Westen fuhren, mit Kaffee und Geschenken zu begrüßen, ihnen den Weg zu ihrem Ziel zu weisen (ihre Straßenkarten endeten an der Zonengrenze) und Übernachtungen in Scharnebecker Haushalten zu vermitteln.

Schnell gründete er auch eine langjährige Freundschaft zwischen den Chören aus Scharnebeck und Laage bei Rostock. Als er am 20.9.2021 den Vorsitz an seinen Nachfolger übergab, wurde er zum Ehrenvorsitzenden des MGV Scharnebeck/Rullstorf und des Kreischorverbandes Lüneburg ernannt. Er war Mitorganisator von Fahrten mit Hilfsgütern ins ehemalige Ostpreußen. Und als er seine Werkstatt 2022 auflöste, sorgte er dafür, dass die Maschinen und Werkzeuge in die Ukraine gebracht wurden.

Die wohlverdiente Ehrung für seinen Einsatz für die Allgemeinheit fand wegen Hermann Kahles angeschlagener Gesundheit leider nur in kleinem Kreise und unbemerkt für die Öffentlichkeit statt. In einer Feierstunde am 24. Februar 2025 im Büro des Samtgemeindebürgermeisters verlieh ihm SGBM Laars Gerstenkorn auf Beschluss des Samtgemeinderates die Goldene Ehrennadel der Samtgemeinde Scharnebeck.



Foto (rö): Hermann Kahle freut sich über seine Ehrung

Vielleicht kennen Sie jemanden in unserem Dorf oder unserer Samtgemeinde, der sich ähnlich verdient gemacht hat wie Hermann Kahle.

Zögern Sie nicht, diese Person beim Bürgermeister oder Samtgemeindebürgermeister für eine Ehrung vorzuschlagen. Wer Gutes tut, soll auch dafür gewürdigt werden – davon leben Ehrenamt und Hilfsbereitschaft.

Beten Platt in'n Blatt

Wo is de Tiet blots bleeven ?

Siet Urtieden geiht jedeen Dag de Süün op un bestimmt – je na Laag – de Tiet op uns Eerd. Fröhjahr, Sommer, Harvst un Winter hett dat al jümmers geven. De Dag hett 24 Stünnen, nich mihr un nich weniger. Allens wat üm uns passiert, nennt sik Natur, un de Minschen sünd nu dorbi, doran wat tonicht to maken.

In disse Daag heff ik so mennigmaal doröver nadacht un sinniert, wo is doch de Tiet bleven ? De vergangen Johren sünd so dorhen flagen, man kann't nich begriepen. Wi leevt in een Tiet vun Hektik un Unroh, jümmers an de Klock achteran lopend. Wi mööt uns fraagen, woto so hastig ? So as gehetztet Wild wuselt de Lüüd in'n Momang dörch de Straaten.

In uns Gesellschaft is de Tietnot een Bazillus, de uns anfullen hett. Üm dat wi mihr Tiet kriegt, kaamt wi op sünnliche Gedanken. Dat Fast- Food- Eten et wi in'n stahn, an uns Autolenkrad warrt telefoniert, Fröhstück fällt ut, üm de ingahenden Mails noch to sehn to kriegen, un de Besöök bi'n Doktor warrt jümmers wedder opschaven. An'n Enn is noch soveel aftohanneln, un so fällt wi dootmööt in't Bett un an Schlaap is nich to dinken. Moorn fröh wedder richtig upstahn, dat giff't noch veel to doon.

Sik Pausen gönnen, dorvun is de Minsch wiet weg, un so stött he an sien Grenzen. Mit Pillen un Waakmakern versöcht he sik stännig optoboon. Keen Minsch dinkt doran, de Hetzere to stoppen. Wenn

een birst, birst da annern ok. Wi schüllen gau dorto üvergahn, Pausen intoleggen, Inne to holen un müßig ween. De nafolgende Spröök passt dorto.

**Gönn di wat, ok wenn du in Tietnot büst,
wat hest du vun't Leven, wenn du ierst doot büst.**

Ok wenn dat in uns Grundgesetz nich verankert is schüllen wi dat Woort „entspannen“ jedeen Dag uns vör Oogen föhren. De Lebensqualität warrt seker steigert, wenn wi uns jümmers wedder fraagt: „Hest du vundaag al entspannt,?“ Laat uns Müße doon ! Geneet jedeen freien Oogenblick. Laat uns de Langsamstraat lang gahn un uns op eene Bank hensenzen üm mit de Navers to snacken.

Autor: unbekannt
Plattdüütsch: Heinz Elvers

Ole plattdüütsche Wahrheiten

Keen üm eene Hoffnung armer warrt, is üm eene Erfahrung rieker !

ooo

Wo Lüüd sünd, dor snackt ok Lüüd!

ooo

Wo een goden Wille is, is ok een Weg!

instellt: Heinz Elvers

Terminkalender für unsere Dörfer

AUGUST 2025

Montag, 11.08., 09.00-18.00 Uhr	B-Kleidungs-Treff öffnet wieder nach den Sommerferien
Samstag, 23.08., 11.00-15.00 Uhr	Dorfflohmarkt in Boltersen
Samstag, 23.08., 12.00-18.00 Uhr	Wir feiern 55 Jahre Angelverein Scharnebeck
Sonntag, 24.08., 11.15 Uhr	Sonntagskonzert in Scharnebeck
Sonntag, 24.08., 15.00-19.00 Uhr	Sommerfest am Inselfee: 50 Jahre Inselfee & 20 Jahre Förderkreis Inselfee
Mittwoch, 27.08., 15.30 - 20.00 Uhr	Blutspende mit Buffet, Schulzentrum Duvenbornsweg Eingang A1 (bis 18.00 Uhr Kinderbetreuung) - Bitte Personalausweis mitbringen, keine Altersgrenze
Samstag, 30.08., 13.00 - 16.00 Uhr	Kinderflohmärkte Grundschule Scharnebeck, Auf der Domäne 6 Anmeldung für Aussteller bis 23.08.

SEPTEMBER 2025

Samstag, 06.09., ab 10.00 Uhr	Dorfflohmarkt in Rullstorf
Samstag, 06.09.	Dorffest- und Weinfest in Scharnebeck
Freitag, 12.09., 09.00 - ca. 18.00 Uhr	Seniorenfahrt Gemeinde Scharnebeck nach Salzwedel u. Arendsee
Samstag, 13.09.-05.10.2025	Ausstellung: Fotos zum Thema „Fluchtwege“ auf dem Kulturboden Scharnebeck
Samstag, 20.09.	Seifenkistenrennen in Boltersen

OKTOBER 2025

Sonntag, 26.10.2025	Pflanzenbörse auf dem Gelände rund um die Kirche St. Marien
---------------------	---

Regelmäßige Termine

Get together – Internationaler Treff

Jeden letzten Freitag im Monat von 16.30-19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus St. Marien, Hauptstraße 50, Scharnebeck: Get together – Internationaler Treff Scharnebeck – Gemeinsam Kochen und Essen, Spielen, Erzählen, Austauschen und Vernetzen. Lebensraum Diakonie e.V., Flüchtlingssozialarbeit Samtgemeinde Scharnebeck. Julia Strölin

Naturoase Scharnebeck:

Gemeinsames Gärtnern und Austauschen - jeden Donnerstag 17:00 Uhr - 18:00 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat 9:30 Uhr - 12:30 Uhr.
17.8., 10.00 Uhr: Freiluft-Gottesdienst St. Marien 20.09. Dorfweite Müllsammelaktion. Weitere Termine und Aktuelles findet Ihr unter <https://naturoase-scharnebeck.de>

B-Kleidungstreff Scharnebeck:

Öffnung an jedem Montag von 9 bis 18 Uhr (Im Oelkamp 10)

Männergesangsverein Scharnebeck-Rullstorf

Chorproben des MGV Scharnebeck-Rullstorf jeweils montags zwischen 18:00 bis 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus St. Marien, Hauptstr. 50, Scharnebeck.

RepairCafé Scharnebeck:

Nächster Termin für das RepairCafé Scharnebeck: **13.09.2025, 13.00-16.00 Uhr** im Rathaus der Gemeinde mit Café. Weitere Infos sind der Tagespresse zu entnehmen.

Freies Singen

auch für Ungeübte an jedem 3. Montag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindesaal Rathaus Scharnebeck, Bardowicker Straße 2. Ansprechpartnerin: Ursula Förster, Tel.: 015 112 309 857

ErlebniSTanz, die andere Art zu tanzen, in Scharnebeck

Tanzkreis jeden 1. + 3. Di. im Mo. von 10:00 - 11:00 Uhr Kirchengemeindehaus St. Marien, Hauptstr. 50 in Scharnebeck
Ansprechpartner: Angela Kwiatkowski, Tel. 04131 9698345

Termine DRK Scharnebeck/Rullstorf

Mittwochs, 14.30-17.30 Uhr	Bridge in den Räumen der Domäne (Helga Vollert-Wessel -8358)
2. Mittwoch im Monat jeweils 18 Uhr	Literaturkreis in der Domäne Sommerpause bis September (Helga Vollert-Wessel -8358)
4. Montag im Monat 14.30 Uhr	Wandergruppe: Sommerpause bis September (Ute Druckenbrodt - 8116)
Dienstags Kurs 1: 18 - 19 Uhr Kurs 2: 19 - 20 Uhr	Qigong in den Räumen der Domäne Anmeldung unter 04136/9113558
Termine nach Vereinbarung	Besuch und Gespräch (Elsbeth Denker) Anmeldung unter - 371 oder Ute Druckenbrodt -8116
Vorsitzende des DRK Ortsvereins Ute Druckenbrodt (- 8116)	

Regelmäßige Veranstaltungen des Schützenvereins

Jeden Freitag Übungsschießen für jedermann, ab 19.30 Uhr
2. Freitag im Monat, Grüne Korpssschiessen, 19.30 Uhr
1. Montag im Monat, Schwarze Korpssschiessen 19.30 Uhr
Kurzaffen Korps, jeden Mittwoch, 19.00 Uhr
1. Freitag im Monat, Damen Korps, 19.00 Uhr
Bogenabteilung, Samstag 10.00 – 13.00 Uhr, Turnhalle Oberschule*
Jugend ab 6 Jahren, dienstags 18.00 Uhr
(*) Sept. – Ende April, Mai – September freitags 16.00 Uhr Bogenplatz